



Gemeindenachrichten

Amtsblatt der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Jahrgang 07

Januar (Ausgabetag Mittwoch, den 20. Januar 2016)

Nummer 1



Apfelstädter Traditions- und Männerverein sammelt für Kinderhospiz



Aus dem Inhalt

Nesse-Apfelstädt

Gehölz- und Baumpflege im Gemeindegebiet

Bekanntmachung Tierseuchenkasse

Ferienprogramm Jugendclub

Apfelstädt

Waidstein am neuen Standort

KITA sagt Dankeschön

Jahresrückblick

Gamstädt

Mitteilungen

Mitgliederversammlung Feuerwehr OT Gamstädt

Ingersleben

Reparatur der Friedhofsmauer

Weihnachten in der KITA

Rückblick SV Fortuna

Neudietendorf

Seniorenweihnachtsfeier

Weihnachten in der KITA

Neue Kurse in der Krügerei



Auf dem Bild v.l.n.r: L. Schulz (Landeswelle), M. Baumann (Vorstand ATMV), A. Koch (2. Vorstand ATMV), R. Seyring (Ortschaftsbürgermeister Apfelstädt)



Fotos:
Apfelstädter Traditions- und Männerverein e.V.

Bitte lesen Sie dazu auch den Beitrag unter Vereine und Verbände im Ortsteil Apfelstädt.



Regionalmeldungen

für alle Einwohner im Gebiet der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Notfall

Wichtige Rufnummern

Notruf (akute Notfälle, lebensbedrohende Erkrankungen, lebensbedrohende Verletzungen, Verkehrsunfälle, andere Unfälle, bei Bränden und Hilfeleistungen) **1 12**
 Kassenärztlicher Notfalldienst **0361 / 78 14 833 od. 34**
 Rettungsleitstelle Gotha **03621 / 36550**
 Gift **0361 / 73 0730**
 Wasserversorgung Störungsdienst (ThüWa) **0361 / 51 113**
 Gasversorgung (TEN-Thüringer Energie AG) **0800 / 68 61 177**
 Stromversorgung (TEN-Thüringer Energie AG) **0361 / 73 90 73 90**
 Abwasserbeseitigung Störungsdienst (WAG) **03621 / 38 74 93**

Verwendung der Notfalltelefonnummern

Ich brauche...
 den **Kassenärztlichen Notfalldienst** (Vertragsärztlichen Bereitschaftsdienst, die ärztliche Konsultation) oder einen Hausbesuch bei akuten aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der Praxiszeiten.

Telefonnummer: **116 117**

den **Krankentransport**, wenn ein behandelnder Arzt eine Transportverordnung ausgestellt hat und diese von der jeweiligen Krankenkasse genehmigt wurde.

Telefonnummer: **03621/51 47 37**

den **Rettungsdienst /den Notarzt (Notfallrettung)** bei lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen, damit ich unter fachgerechter Betreuung in besonders ausgestatteten Fahrzeugen in ein für die weitere Versorgung nächstes geeignetes Krankenhaus gebracht werden kann.

Telefonnummer: 112

das **Gifttelefon** bei falscher oder versehentlicher Einnahme von Arzneimitteln, Haushaltsprodukten, Kosmetika, Pflanzenschutz- oder Schädlingsbekämpfungsmitteln, giftigen Pflanzen oder Tieren oder Drogen. Das Giftzentrum erreichen Sie Tag und Nacht an allen Tagen des Jahres unter 0361/ 730730

Ordnungsamt

Behörden

Was kann ich wo erledigen?

Landratsamt Gotha
Abfallservice (KAS)
 An der Hardt 1
 99894 Gemeinde Leinatal/
 OT Wipperoda
 Tel.: 036253-311 29
 Tel.: 036253-311 0
 Fax: 31122
 e-Mail: abfallservice@kreis-gth.de
 Internet: www.landkreis-gotha.de
 Kindleber Straße 188

Wasser- und
Abwasserzweckverband
Gotha und Landkreis-
gemeinden
 99867 Gotha
Geschäftsstelle:
 Tel.: (0 36 21) 3 87 - 30
 Telefax: (0 36 21) 3 78 - 435
Bereitschaftsdienst:
 Tel.: (0 36 21) 3 87 - 493
 E-Mail: info@wazv-gotha.de
 Internet: www.wazv-gotha.de

Arbeitsgerichtssachen
 (Zuständigkeit = Sitz des
 Beklagten;
 z.B. Arbeitgeber im
 Landkreis Gotha)
 Arbeitsgericht Erfurt
 Rudolfstraße 46
 99092 Erfurt
 Tel.: (0 36 61) 37 76-00 1
 Fax: (0 36 91) 37 76-39 5
 E-Mail:
poststelle.@argef.thueringen.de

Arbeitsvermittlung
Arbeitslosigkeit

Bauaufsicht
 (u. a. Genehmigungen)

Behindertenberatung

Biotonne
 (Erstbeschaffung oder
 Rückgabe des Gefäßes)

Elektronikschrott

Führerschein
 (auch Anfragen dazu)

Gelbe Säcke

Gericht
 (auch Fragen zu Nach-
 lassgericht, Gerichtsvoll-
 zieher, Grundbuchamt)

Jugendamt Gotha

Außensprechstunde
in Neudietendorf

Internet:
www.landesarbeitsgericht.thueringen.de
 Agentur für Arbeit Gotha
 Schöne Aussicht 5
 99867 Gotha
 Tel: 0800 4 5555 00 (Arbeitnehmer)
 Tel: 0800 4 5555 20 (Arbeitgeber)
 Fax: 03621 / 42 - 2255
 Landratsamt Gotha
 Bauaufsicht
 Emminghausstraße 8
 Tel.(0 36 21) 21 42 70
 Sozialamt beim Landratsamt Gotha
 Tel: 03621/214 801
 Schriftlich beantragen bei:
 Landratsamt Gotha
 Abfallservice (KAS)
 An der Hardt 1
 99864 Leinatal / OT Wipperoda
 Selbstanlieferung auf dem Gelände
 des Landgutes Kornhochheim
 (Wertstoffhof)
 99192 Nesse-Apfelstädt/
 OT Kornhochheim
 Tel.: (03 62 02) 7 59 46
 Landratsamt Gotha
 Straßenverkehrsamt
 Führerscheinstelle
 18.-März-Straße 50
 Fon: 03621 / 214-573
 Fax: 03621 / 214-514
 E-Mail: StVA@kreis-gth.de
 Sie erhalten die gelben Säcke
 zu den Sprechzeiten der
 Ortschaftsbürgermeister:
 Ortschaft **Apfelstädt:**
 dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr
 Ortschaft **Gamstädt:**
 dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr
 jeden 1. Dienstag im Monat in
 Kleinretzbach
 Ortschaft **Ingersleben:**
 dienstags von 16.00 bis 20.00 Uhr
 Ortschaft **Neudietendorf:**
 dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr
 Sie erhalten die „Gelben Säcke“ zu
 den Öffnungszeiten der Gemeinde
 Nesse-Apfelstädt
 dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr
 und von 13.00 bis 18.00 Uhr
 freitags von 09.00 bis 12.00 Uhr
 Amtsgericht Gotha
 Justus-Perthes-Straße 2
 99867 Gotha
 Tel.: (0 36 21) 21 50
 Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
 Zuständig für alle Ortschaften in
 der Gemeinde Nesse-Apfelstädt
 99867 Gotha
 Humboldtstr. 18
 Frau Frank, Zimmer 1.3
 Tel.: (0 36 21) 214 307
 Di: 09.00 - 12.00 Uhr,
 13.00 - 17.00 Uhr
 Do: 09.00 - 12.00 Uhr,
 13.00 - 18.00 Uhr
 Fr: 09.00 - 12.00 Uhr
 wird an jedem 4. Dienstag im
 Monat von Frau Frank
 in der Zeit von 13.00 - 16.00 Uhr
 durchgeführt

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Gotha	99867 Gotha Schlossberg 1 Tel.: 03621 3530 Fax: 03621 353123 E-Mail: poststelle.gotha@tlvermgeo.thueringen.de Mo - Fr 08.00 - 12.00 Uhr Mo, Mi, Do 13.00 - 15.30 Uhr Di 13.00 - 18.00 Uhr	Rundfunkgebührenbefreiung	99192 Nesse-Apfelstädt/ OT Kornhochheim Tel.: (03 62 02) 7 59 46 Landratsamt Gotha Sozialamt Mauerstraße 20 Tel.: (0 36 21) 214-0
Kinderreisepass	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf info@nesse-apfelstaedt.de	Schiedsstelle	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Die Aufgabe der Schiedsstelle besteht darin, eine gütliche Einigung der Parteien herbeizuführen und dem Bürger dadurch ein langwieriges und teures gerichtliches Verfahren zu ersparen. Schlichtungsverfahren werden in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten und Strafsachen durchgeführt. Im Bedarfsfall und zu Terminvereinbarungen ist Herr Dlugosch telefonisch unter der Nummer (03 62 02) 95 1004 zu erreichen.
Kraftfahrzeugzulassung	Landratsamt Gotha Straßenverkehrsamt Kfz-Zulassungsstelle / Kundeneingang: Gadollastraße 18.-März-Straße 50 Fon: 03621 / 214-593 Fax: 03621 / 214-569 E-Mail: stva@kreis-gth.de	Sperrmüll	Selbstanlieferung auf dem Gelände des Landgutes Kornhochheim (Wertstoffhof) 99192 Nesse-Apfelstädt / OT Kornhochheim Tel.: (03 62 02) 7 59 46 Finanzamt Gotha Amtssitz: Reuterstraße 2 a 99867 Gotha Telefon: 03621 - 33 0 Fax: 03621 - 33 20 00 poststelle@finanzamt-gotha.thueringen.de
Lohnsteuerkarte	Für alle Lohnsteuerangelegenheiten ab 01.01.2011 ist nur noch das Finanzamt Gotha zuständig. Finanzamt Gotha 99867 Gotha Reuterstraße 2a Telefon: 03621 - 33 0 Fax: 03621 - 33 20 00 poststelle@finanzamt-gotha.thueringen.de siehe auch unter Stichwort Steuern	Steuern (Einkommen-, Gewerbe-) Postanschrift:	(Erreichbar vom Bahnhof Gotha mit Straßenbahnlinie 2, Richtung Ostbahnhof bis Haltestelle Reuterstraße) Verwaltungsgericht Weimar Jenaerstraße 2a 99425 Weimar Tel.: (0 36 43) 41 33 00 Standort: Gelände des Landgutes Kornhochheim Gebührenbescheid ist mitzubringen Öffnungszeiten: Donnerstag: 15.00-18.00 Uhr Freitag: 10.00-18.00 Uhr Samstag: 08.00-14.00 Uhr Telefon: 036202 / 759 46 Annahme von: Sperrmüll, Elektroschrott, Grünschnitt Die Entsorgung von Sonderabfall (Schadstoffmobil) erfolgt immer freitags in der Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr.
Mülltonnen (Erstbeschaffung, Tausch, Rückgabe)	Schriftlich beantragen bei: Abfallservice des Landkreises Gotha GmbH An der Hardt 1 99864 Leinatal / OT Wipperoda per E-Mail: info@awig-gotha.de	Verwaltungsgerichtssachen (z. B. Landkreis Gotha)	
Personalausweise / Reisepässe	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf info@nesse-apfelstaedt.de	Wertstoffhof	
Polizei (Straf-Anzeigen, Anfragen)	Tag und Nacht erreichbar: Polizei-Inspektion Gotha Tel.: (0 36 21) 78 11 24 oder 78 11 25. Der Kontaktbereichsbeamte (KOB), Herr Polizeihauptmeister Thomas Wende, bietet regelmäßig (bis auf Weiteres) dienstags 14:00 - 18:00 Uhr im Ortsteil Neudietendorf (für alle Wohnorte der Gemeinde) im Bürgerhaus „Drei Rosen“, Zinzendorfstraße 1 eine Sprechstunde an. Nutzen Sie dazu vorzugsweise die Zeit oder vereinbaren Sie innerhalb dieser Zeit Tel. (03 62 02) 2 00 11 einen anderen Termin. Sofern der KOB aus dienstlicher Verpflichtung nicht in Neudietendorf anwesend sein kann, wählen Sie bitte eine der angegebenen Telefonnummern in Gotha an.	Wohnungsgesellschaft	Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft mbH OT Neudietendorf Zinzendorfstraße 1 Tel.: 03 62 02/9 04 11 Fax: 03 62 02/9 01 66 E-Mail: neudietendorfer-woge@t-online.de
Führungszeugnis (Auskunft aus dem Bundeszentralregister)	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf info@nesse-apfelstaedt.de	Wohnungsbauförderung	Landratsamt Gotha Wohnungsbauförderung Emminghausstraße 8 Tel.: (0 36 21) 21 42 72
Problemabfälle (Farben, Lacke, Chemikalien) kostenlos	Selbstanlieferung auf dem Gelände des Landgutes Kornhochheim (Wertstoffhof)	Wohngeld	Landratsamt Gotha Arbeitsbereich Wohngeld Mauerstraße 20 Tel.: (0 36 21) 21 48 01

Gemeinde

Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Post- und Besucheranschrift:

Gemeinde Nesse-Apfelstädt
OT Neudietendorf
Zinzendorfstr. 1
99192 Nesse-Apfelstädt

Bankverbindungen:

Deutsche Kreditbank, BLZ 120 300 00,
Kontonummer 100 5398 787

IBAN: DE40120300001005398787

BIC: BYLADEM1001

oder

Kreissparkasse Gotha, BLZ: 82052020,

Kontonummer: 535 000 898

IBAN: DE59820520200535000898

BIC: HELADEF1GTH

Oder

Dienstgebäude: Bürgerhaus „Drei Rosen“

Telefon:

Bürgermeister (036202) 8 40 10

Sekretariat per Telefax: (036202) 8 40 11

per E-Mail info@nesse-apfelstaedt.de *

Hauptverwaltung (036202) 8 40 20

Steuern + Pachten (036202) 8 40 29

Bauverwaltung (036202) 8 40 30

Ordnungsamt (036202) 8 40 40

Standesamt (036202) 8 40 42

Einwohnermeldeamt (036202) 8 40 41

Soziale Dienste (036202) 8 40 37

Archiv (Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr) (036202) 8 40 44

Amtsblatt (036202) 8 40 31

per E-Mail direkt zur Redaktion: hvamnt@nesse-apfelstaedt.de

Wohnungsgesellschaft mbH (036202) 9 04 11

per Telefax (036202) 9 01 66

*Durch die Nennung der E-Mail-Adresse wird nicht der Zugang zur Übermittlung von elektronischen Dokumenten, die mit einer elektronischen Signatur verbunden sind, eröffnet.

Persönlich erreichen Sie uns jede Woche:

Dienstag in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr

und von 13.00 bis 18.00 Uhr

sowie am Freitag in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr

oder nach vorheriger Vereinbarung.

Hauptverwaltung

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss Amtsblatt

Am Dienstag, dem **02. Februar 2016, 12.00 Uhr** ist der Redaktionsschluss für das Amtsblatt **Ausgabe Nummer 02, Monat Februar 2016**.

Bitte beachten Sie, dass die Manuskripte **spätestens bis zu diesem Termin** in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt vorgelegt werden. Übergeben Sie uns Ihre Beiträge als **Textdatei ausschließlich in MS Word (Format doc)** ohne graphische Elemente (wie z.B. integrierte Bilder, Cliparts, Logos oder Wasserzeichen). Bilder, Fotos und Logos, die Ihnen in digitaler Form vorliegen, senden Sie bitte nur im .jpg-Format.

Erscheinungstag ist Mittwoch, der 17. Februar 2016.

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Termins der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt findet am **Donnerstag, dem 28. Januar 2016, 19.30 Uhr** statt.

Dazu sind alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt recht herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung und der Ort der Sitzung werden über den Ausgang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. Christian Jacob

Bürgermeister

Bekanntmachung des Termins der Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt findet am **Dienstag, dem 16. Februar 2016, 19.30 Uhr** im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung im Verwaltungsgebäude, Zinzendorfstraße 1, im Ortsteil Neudietendorf statt.

Dazu sind alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt recht herzlich eingeladen.

gez. Christian Jacob

Bürgermeister

Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt haben in ihrer Sitzung am 08.12.2015 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr.: 15-0158

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt am 17.11.2015

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Nesse-Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 08.12.2015 der vorliegenden Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 17.11.2015 zu.



Impressum

„Gemeindenachrichten“

Amtsblatt der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Herausgeber: Gemeinde Nesse-Apfelstädt

OT Neudietendorf, Zinzendorfstraße 1, 99192 Nesse-Apfelstädt

Geltungsbereich: Gemeinde Nesse-Apfelstädt, mit den Ortsteilen Apfelstädt, Gamstädt, Kleinrettbach, Ingersleben, Neudietendorf und Kornhochheim

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG

In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-21
info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de

Verlagsleiter: Mirko Reise

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Bürgermeister der Gemeinde Nesse-Apfelstädt Herr Christian Jacob

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS- Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Geltungsbereich. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7 % MwSt.) beim Verlag bestellen.

Daneben können Einzelstücke aktueller Ausgaben am Sitz der Gemeinde Nesse-Apfelstädt kostenlos abgeholt werden. Das Amtsblatt ist auch online auf unserer Internetseite unter www.nesse-apfelstaedt.de im pdf-Format abrufbar.

Unterlagen im Zusammenhang mit der unmittelbaren Beteiligung der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

an der Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft mbH

Gemäß § 75 Abs. 4 Nr. 2 ThürKO besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Jahresabschluss, in das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie in die beschlossene Verwendung des Jahresüberschusses für das Geschäftsjahr 2014 der Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft mbH. Die Einsichtnahme ist bei der Gemeinde Nesse-Apfelstädt, OT Neudietendorf, Zinzendorfstraße 1, 99192 Nesse-Apfelstädt, Raum 12, im Zeitraum vom 21.01.2016 bis 30.06.2016, während der üblichen Dienstzeiten möglich.

Darüber hinaus besteht für die Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft mbH die Einsichtmöglichkeit auch im elektronischen Bundesanzeiger (www.bundesanzeiger.de).

Finanzverwaltung

Sonstige amtliche Mitteilungen

Pflanzenabfälle und deren Beseitigung

Informationen zum Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt

Ab dem 01.01.2016 gibt es in Thüringen keine sogenannten „Brenntage“ für Gartenabfälle nach der Thüringer Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen (Thüringer Pflanzenabfallverordnung) mehr.

Nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz des Bundes besteht nunmehr die generelle Verpflichtung, pflanzliche und Bioabfälle getrennt zu sammeln und zu verwerten. Dies betrifft auch Gartenabfälle, die nicht im Garten, z. B. durch Kompostierung, verwertet werden.

Für die Bereitstellung entsprechender Abgabemöglichkeiten sind die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (Landkreis, kreisfreie Stadt, Zweckverband) verantwortlich.

Erlaubt bleiben Brauchtumsfeuer sowie die Verwendung von Brennholz (trockenes Holz) zum Kochen oder Grillen oder als Licht- und Wärmequelle in Brenn- und Feuerschalen oder bei ordnungsrechtlich zugelassenen Lagerfeuern, sofern diese nicht zu Gefahren oder Belästigungen der Allgemeinheit (z.B. durch Funkenflug oder Rauchbelästigung) führen.

Ausnahmen gibt es weiterhin für Pflanzenabfälle von kranken Pflanzen. Die für die Beseitigung kranker Pflanzenteile erforderlichen Vorkehrungen erfragen Sie bitte bei der zuständigen Pflanzenschutzbehörde, Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, Referat, Pflanzenschutz, Kühnhäuser Str. 101, 99096 Erfurt, Tel. 0361-55068112.

Ihre Ordnungsverwaltung

Thüringer Tierseuchenkasse

Anstalt des öffentlichen Rechts

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2016

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Oktober 2013 (GVBl. S. 299), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 1. Oktober 2015 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2016 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1. Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel je Tier 4,20 Euro

2. Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel
 - 2.1 Rinder bis 24 Monate je Tier 6,00 Euro
 - 2.2 Rinder über 24 Monate je Tier 6,50 Euro
 3. Schafe und Ziegen
 - 3.1 Schafe bis 9 Monate je Tier 0,10 Euro
 - 3.2 Schafe über 9 bis 18 Monate je Tier 1,00 Euro
 - 3.3 Schafe über 18 Monate je Tier 1,00 Euro
 - 3.4 Ziegen bis 9 Monate je Tier 2,30 Euro
 - 3.5 Ziegen über 9 bis 18 Monate je Tier 2,30 Euro
 - 3.6 Ziegen über 18 Monate je Tier 2,30 Euro
 4. Schweine
 - 4.1 Zuchtsauen nach erster Belegung
 - 4.1.1 weniger als 20 Sauen je Tier 1,20 Euro
 - 4.1.2 20 und mehr Sauen je Tier 1,60 Euro
 - 4.2 Ferkel bis 30 kg je Tier 0,60 Euro
 - 4.3 sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg
 - 4.3.1 weniger als 50 Schweine je Tier 0,90 Euro
 - 4.3.2 50 und mehr Schweine je Tier 1,20 Euro
- Absatz 4 bleibt unberührt.
5. Bienenvölker je Volk 1,00 Euro
 6. Geflügel
 - 6.1 Legehennen über 18 Wochen und Hähne je Tier 0,07 Euro
 - 6.2 Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken je Tier 0,03 Euro
 - 6.3 Mastgeflügel (Broiler) einschließlich Küken je Tier 0,03 Euro
 - 6.4 Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken je Tier 0,20 Euro
 7. Tierbestände von Viehhändlern vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7)

8. Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt 6,00 Euro
- Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2016 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2 und 4.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:

1. Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 in die Kategorie I eingestuft worden.
2. Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ als „Salmonellen überwacht“ und ist auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 29. Februar 2016 schriftlich vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Bienenvölker und Geflügel ist entscheidend, wie viele Tiere bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierGesG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2016 vorhanden waren.

(2) Die Tierhalter haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) anzugeben. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine

entsprechende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen auszufüllen.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn der Tierhalter für diese Tiere seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2016 nachgekommen ist. Der Antragsteller hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 29. Februar 2016 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2016 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

(6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse seine der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2016 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2016 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für Tierhalter, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,

entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 1. Oktober 2015 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2016 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vom 9. Oktober 2015 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 14. Oktober 2015

Dr. Karsten Donat

Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Termine Abfallentsorgung

in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt im Redaktionszeitraum

	<i>Apfelstädt</i>	<i>Gamstädt</i>	<i>Ingersleben</i>	<i>Kleinrettbach</i>	<i>Kornhochheim</i>	<i>Neudietendorf</i>
Restmülltonne	22.01.2016	27.01.2016	29.01.2016	27.01.2016	22.01.2016	01.02.2016
	12.02.2016	17.02.2016	19.02.2016	17.02.2016	12.02.2016	22.02.2016
Biotonne	03.02.2016	22.01.2016	03.02.2016	22.01.2016	03.02.2016	03.02.2016
	17.02.2016	05.02.2016	17.02.2016	05.02.2016	17.02.2016	17.02.2016
		19.02.2016		19.02.2016		
Gelber Sack	27.01.2016	27.01.2016	27.01.2016	27.01.2016	27.01.2016	27.01.2016
	10.02.2016	10.02.2016	10.02.2016	10.02.2016	10.02.2016	10.02.2016
Papiertonne	02.02.2016	09.02.2016	02.02.2016	09.02.2016	02.02.2016	02.02.2016

Achtung: Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie, dass die Tonnen und gelben Säcke am Abfuhrtag spätestens ab 6.00 Uhr bereitgestellt werden müssen.

Wertstoffhof Kornhochheim

Standort: Gelände des Landgutes Kornhochheim
Wichtiger Hinweis: Gebührenbescheid ist mitzubringen
Öffnungszeiten: Donnerstag von 15:00 bis 18:00 Uhr
 Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr
 Samstag von 08:00 bis 14:00 Uhr
Telefon: 03 62 02 / 7 59 46
Annahme von: Sperrmüll
 Elektroschrott
 Grünschnitt
 Schrott
 Altholz

Der Wertstoffhof ist wöchentlich zu den genannten Zeiten geöffnet.

An Sonn- und Feiertagen sowie montags bis mittwochs bleibt der Wertstoffhof geschlossen. Die Entsorgung von Sonderabfall (**Schadstoffmobil**) erfolgt immer **freitags** in der **Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr**.

Bitte beachten Sie die geänderten Zeiten für die Entsorgung von Sondermüll!

Weitere wichtige Hinweise zum Thema Müllentsorgung finden Sie auf den ersten Seiten des Amtsblattes/Gemeindenachrichten unter dem jeweiligen Stichwort.

Neu im Bahnhofsgebäude Neudietendorf:

gesicherte Fahrradstellplätze zu vermieten

Für Pendler stellt die Kombination aus Zug- und Radfahren eine lohnende Alternative für den Weg zur Arbeit dar. Aus diesem Grund besteht ab sofort die Möglichkeit zur Anmietung eines eigenen Fahrradstellplatzes im Bahnhofsgebäude Neudietendorf. Die vorhandenen 28 Stellplätze bieten eine witterungsgeschützte Abstellmöglichkeit in einem eigens dafür geschaffenen Raum. Zur Diebstahlsicherung dient das eigene Fahrradschloss.

Einen Schlüssel erhalten die Mieter gegen eine Pfandzahlung in Höhe von 25,00 EUR, welche bei Verlust des Schlüssels einbehalten werden. Schlüsselpfand und Miete sind im Voraus zu bezahlen.

Der Abschluss eines Mietvertrages erfolgt über einen befristeten Anmietungszeitraum von

- einem Monat zu einem Mietpreis von 3,50 EUR (eine monatsweise Verlängerung ist möglich) oder
- für 12 Monate für einen Mietpreis von 36,00 EUR.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Bauverwaltung der Gemeinde Nesse-Apfelstädt, Frau Trott, Telefon 036202-84034

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Kinderweihnachtsfeier in Neudietendorf

Am Dienstag, den 08.12.2015 wurde die bereits seit 2007 gepflegte Tradition fortgeführt und eine Kinderweihnachtsfeier für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche aus unserer Gemeinde durchgeführt. Diese wurde durch die Gemeinde und der dazugehörigen Kinder- und Jugendarbeit sowie den Sozialen Diensten organisiert.

Über 40 Kinder und Jugendliche erhielten eine persönliche Einladung. Leider fanden in diesem



Jahr nur wenige den Weg in den Gemeinschaftsraum der Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft e.G.. Gestartet wurde dieses Jahr gegen 15.00 Uhr, da im vergangenen Jahr einige Eltern darum baten, später zu beginnen. Der Saal war wieder festlich geschmückt, die Tische mit allerlei Naschereien, Stollen und frisch gebackenem Apfelkuchen von der Bäckerei Meyer aus Ingersleben gedeckt.



Herr Jacob, unser Bürgermeister eröffnete die Veranstaltung gemeinsam mit dem Neudietendorfer Ortschaftsbürgermeister Herr Schreeg.

Gemütlich wurde in der kleinen Runde erzählt, viele Eltern kamen ins Gespräch, einige hatten sich schon lange Zeit nicht mehr gesehen.

Nun war er endlich da, der langersehnte Weihnachtsmann. Viele Kinder waren sofort bereit für den Weihnachtsmann zu singen. Einige wuchsen über sich hinaus und trauten sich sogar ein Gedicht vorzutragen.

Doch keiner kam zu kurz. Für alle Kinder gab es einen Beutel gefüllt mit Naschereien und anschließend durfte sich jedes Kind entsprechend seines Alters entweder gemeinsam mit den Eltern oder allein ein Geschenk beim Weihnachtsmann aussuchen. Dieser hatte in diesem Jahr wieder einiges zu bieten. Von Puppen über Puzzle, Bücher, Autos und Gesellschaftsspielen fehlte es an nichts und alle Kinder fanden etwas, dass sie glücklich machte, die Augen leuchten ließ und ein Lächeln in jedes Kindergesicht zauberte.

Nachdem die Geschenke ausgesucht und noch ein wenig gespielt werden konnte, die Geschenke gegenseitig bewundert worden sind, ging gegen 17.00 Uhr der wunderschöne Nachmittag zu Ende.

Alle Kinder machten sich mit ihren Familien und einem vollen Beutel auf dem Weg nach Hause.

Für die fleißigen Helfer ging es ans Aufräumen. An dieser Stelle sei deshalb nochmal allen freiwilligen Helfern für Ihr Engagement und die schöne und lustige Zusammenarbeit zu danken.

Ein großer Dank geht auch an die Einrichtungen, welche die Weihnachtsfeier mit einer großzügigen Spende unterstützt haben. Hierzu zählt die Rewe Logistik in Kornhochheim, die Bäckerei Meyer in Ingersleben und sowie der Neudietendorfer Wohnungsgenossenschaft e.G. für die Räumlichkeit.

Auch im kommenden Jahr soll es solch eine Weihnachtsfeier wieder geben, wir freuen uns bereits jetzt darauf und hoffen, dass wieder mehr Kinder den Weg zu uns finden würden.

Mandy Henze-Zahlten und Eileen Rohbock
Soziale Dienste und Kinder- und Jugendarbeit
der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Öffnungszeiten der Bibliothek im Ortsteil Neudietendorf:

dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr und
donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten der Bibliothek im Ortsteil Gamstädt:

Am 1. Dienstag im Monat von 17.00 - 20.00 Uhr
 Telefon: 036208 / 81667

Öffnungszeiten Museum

Heimatmuseum Ingersleben
 - im Gutshaus des Rittergutes -
 Karl-Marx-Straße 40
 geöffnet jeden Sonntag von 14 - 18 Uhr
 sonst nach Voranmeldung unter Tel. 036202 82211
 (oder bei Dieter Manns unter Tel. 036202 81215)



Schulen

Weihnachtsprogramm der Grundschule Neudietendorf

Mit Liedern, Gedichten, Sketchen und Instrumentalstücken entführte die Grundschule Neudietendorf die Zuschauerinnen und Zuschauer in die Vorweihnachtszeit. Die Klassenlehrerinnen Frau Wöhner und Frau Baum, sowie die Erzieherinnen Frau Pudenz und Frau Barthel studierten in wochenlangen Proben mit den Klassen 3a und 3b das umfangreiche Programm ein. Dabei brachten es die kleinen Schauspielerinnen und Sänger auf drei Vorstellungen in einer Woche. So konnten die Kinder der Grundschule gemeinsam mit den Vorschülern der Kindergärten der Nesse-Apfelstädt-Gemeinde am Dienstagvormittag (08.12.15) das Programm sehen und erhielten anschließend vom Weihnachtsmann kleine Geschenke.





mit den Flüchtlingen in einzelne Räume und starteten Diskussionsrunden, in welchen sie sich mit Englisch, Deutsch und der inoffiziellen „Hand und Fuß - Sprache“ verständigten. Weiterhin gab es Workshops, wie „Plätzchen verzieren“, „Tanzen und Singen“, „Sterne basteln“ oder „Sportspiele“. Als die Veranstaltung sich dem Ende neigte, sind alle Beteiligten noch einmal in die Turnhalle gegangen. Dort wurde ein Gruppenfoto gemacht und sehr viele Erinnerungselfies. Es war eine wunderbare Veranstaltung, die in uns allen ein Gefühl der Toleranz erregte.

Ein besonderer Dank gilt den Busunternehmen BÜchner und Steinbrück dafür, dass sie die Flüchtlinge kostenlos nach Neudietendorf und zurück gebracht haben. Weiterhin ein Dank an alle Beteiligten, die sich dafür engagiert haben. Besonderes Engagement konnte man bei Moritz Pflügner sehen, der dieses Projekt mit Herzblut aufbaute. Er selbst sagte über den Tag: „Es war ein zu Herzen gehender Tag, der jede Vorstellung übertrifft hat.“ Mit diesen Worten kann man den Tag abschließen und hoffen, dass es sich wiederholen wird.

**Niklas Renner Klasse 11
von-Bülow-Gymnasium**

Die Abendvorstellung war den Eltern, Großeltern und weiteren Familienangehörigen und Freunden gewidmet. Am Mittwoch gab es dann noch eine Vorführung für die Senioren. Das alles wäre nicht möglich gewesen, ohne die tatkräftige Hilfe und Unterstützung durch die Eltern, die für die Plakate und Einladungen, für Bühnendekoration und für die fantasievollen Kostüme sorgten. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Danken möchten wir außerdem unseren Hausmeistern, dem Schulhort für die Versorgung am Abend und der Gemeindeverwaltung Neudietendorf für die Bereitstellung des Saals „Drei Rosen“.

Die Schulgemeinschaft der Grundschule Neudietendorf

Ein Tag im Zeichen der Toleranz



Es war ein Tag voller Freundschaft und Freude am „von-Bülow-Gymnasium“ in Neudietendorf. Schon mittags sah man am 21.12.2015 eine kleine Schülergruppe im Speisesaal herumlaufen und Kaffee und Kuchen vorbereiten. Darunter auch die beiden Schülersprecher Moritz Pflügner und Moritz Müller, die Initiatoren dieses Tages. An den Wänden des Speisesaals hängen Plakate mit den Worten „Willkommen“ in den Sprachen Englisch, Deutsch, Französisch und Arabisch. Dann ist es auch soweit und der erste Bus mit ca. 30 Flüchtlingen kommt an. Die am Anfang noch ein wenig irritierten Wanderlebener Flüchtlinge werden in den Speisesaal geführt. Dort werden sie allerdings schon von erwartungsvollen Blicken der Schüler begrüßt. „Es ist wunderbar, dass wir es geschafft haben, die Flüchtlinge hier herzubekommen“ sagte eine Schülerin der achten Klasse. Die Veranstaltung startete mit ein paar einladenden Worten der Schülersprecher und der Schulleiterin. Kurz danach kam die zweite Gruppe aus Friemar an. Es konnte losgehen. Im Speisesaal fanden sich kleinere Grüppchen von interessierten Schülern und Schülerinnen, die sich mit den Flüchtlingen über ihr Leben unterhielten, ein. Weiterhin gab es einen großen Spendenbasar, für den die Schüler des Gymnasiums noch am gleichen Tag Bettwäsche, Kleidung und Geschirr mitbrachten. Besonders die Frauen hatten sehr viel Spaß beim Wühlen in den Spenden und die Kinderaugen strahlten ebenso, als sie sich Kuscheltiere, Mützen und andere Kleinigkeiten mitnehmen durften. Andere Gruppen verschwanden



Alles einsteigen!

Jeder ist schon einmal Zug gefahren, aber niemand hatte eine so besondere Zugfahrt vor sich, wie die Zuschauer unseres diesjährigen Weihnachtskonzertes. Es fand am 15. und 16. Dezember 2016 im „Saal Drei Rosen“ statt. Geplant und durchgeführt haben es die Darstellern und Gestalten - Klassen aus der Klassenstufe 9. Sie spielten die Geschichte des „Polarexpress“ nach. Um sich trotz des frühlinghaften Wetters auf das Weihnachtskonzert einzustimmen, kauften sich viele Gäste einen Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt. Ab 18:30 strömten dann Schüler, Lehrer und Verwandte in den Saal, um sich das Stück anzusehen. Um 19 Uhr wurden die Saaltüren geschlossen und das Weihnachtskonzert begann. Das Stück des Weihnachtskonzerts handelte von einem jungen Mädchen. Es glaubt nicht mehr an den Weihnachtsmann. Dann, auf ihrer Reise im Polarexpress zum Nordpol, gewann sie viele neue Freunde und ihren Glauben an den Weihnachtsmann. Das Stück wurde musikalisch vom Chor der fünften und sechsten Klassen, sowie vom Oberstufenchor begleitet. Es wurde immer ein kurzer Abschnitt gespielt und dann musikalisch abgerundet.



Es folgte ein wunderschönes Lied einer Schülerin der 9. Klasse, in Begleitung vom Chor der fünften und sechsten Klasse. Im weiteren Verlauf des Stückes wurde gesungen, getanzt und die Geschichte erzählt. Das Highlight des Abends war der Weihnachtsmann. Im Saal konnte man große Heiterkeit spüren, als ein kleines Kind begeistert nach dem Weihnachtsmann rief. Der Abschluss wurde dann mit dem gesamten Chor gekrönt. Sie sangen gemeinsam das Lied „Snow is falling“. Damit ging ein wunderbarer Abend zu Ende.

Jeder, der das Weihnachtskonzert gesehen hatte, war begeistert. Die Schüler des Darstellen und Gestalten- Unterrichts in der 9. Klassen haben sich mit ihrem Programm wieder selbst übertroufen.

Josephine Kittel
A 17/1
von-Bülow-Gymnasium



Aus Vereinen und Verbänden

Arbeitskreis  **Rumänien**

der Evangelischen Kirchgemeinden Neudietendorf - Ingersleben
 Albrecht Feige, K.-M.-Straße 36, 99192 Ingersleben * Telefon +
 Fax: 036202 82071 * www.ak-rumaenien.de * afeige@freenet.de

Anti-Gel

Fortsetzung aus Heft 13/2015

Nach einer Stunde steigen wir in Balanu, dem kleinen Retezatgebirgsort, aus. Die sonntägliche Stille ist vorüber und auch unsere Erstreisende wird so herzlich begrüßt wie wir alle. Das Essen köchelt bereits. Im Keller stapeln sich die Kartons der Lkw-Lieferung. Da in den nächsten Tagen einiges geplant ist, sortieren wir die Kartons und freuen uns, alles unversehrt wieder zu finden. Essen muss sein, doch gleich im Anschluss sehen wir uns im ausgebauten Dachgeschoss um. Wo vor einem Jahr nur Baustelle war sind ein Flur und sechs Zimmer entstanden. Der Winter steht vor der Tür und die Zimmer sollen an die Heizung angeschlossen und ein Bad eingebaut werden. Hierzu haben sich am Samstag in Deutschland weitere vier Monteure in ein Auto gesetzt, um genau das zu erledigen. Am morgigen Montag erwarten wir sie sehnlich. Cristinas Sohn Daniel und seine Frau Laura, deren Hochzeit wir im April mitfeiern konnten, haben ihr Zimmer hier oben bezogen. Weiter entstehen noch eine Küche, das Bad und Gästezimmer. Die Zimmer sind soweit vorbereitet, dass die geplanten Arbeiten problemlos starten können.

Die Arbeitswoche beginnt und wir sortieren die vor einem Jahr vorbereiteten Elektroleitungen, die zwischenzeitlich außerplanmäßig Verwendung fanden. Zimmer für Zimmer wird fertig. Am späten Nachmittag rollt das Auto mit den Monteuren vor. Zwei von ihnen sind zum ersten Mal dabei. Die anderen beiden haben die bestehende Heizung mit aufgebaut und kennen die Situation.



Trotzdem sind sie erstaunt, wie das Haus heute aussieht, denn beim letzten Besuch war das ganze Dachgeschoss nur Lager. Wir helfen beim Sortieren und Vorbereiten und am nächsten Morgen erfolgt die Einteilung der einzelnen Brigaden, die dann im Wettbewerb untereinander die Heizkörper und Badelemente montieren, Rohre verlegen und diese verlöten.



Zwischendurch bekommt Cristinas Schwester Gabi eine neue Nähmaschine. Zur Hochzeit im April musste sie die Kleider der Familie ändern und kam zu spät zur Trauung, weil bei ihrem eigenen Kleid die alte Maschine ganz versagt hat und sie das mit der Hand nähen musste. Nur einige Hinweise sind nötig, denn die Schneiderei beherrscht sie in dem nötigen Umfang. Ihre Augen leuchten und sie, die immer zurückgezogen und im Hintergrund agiert und hilft, hat kein Einkommen, außer den zehn Euro Kindergeld für die Tochter. Viele Male bedankt sie sich und wir geben diesen Dank weiter an die Absenderin der Maschine.

Während des Mittagessens planen wir zusammen mit Cristina und ihrem Mann Angelut die nächsten Tage. Ein Tag mit den Kindern und ein Essen für ungefähr achtzig von ihnen müssen vorbereitet werden. Als wir überlegen, wann wir das Wasser von der Heizung ablassen können um die neue Anlage anzuschließen, fällt Cristina fast in eine Schockstarre. Auf Nachfrage erfahren wir, dass sie doch „Anti-Gel“ aufgefüllt haben. Wir erkundigen uns und erfahren, das es eine Art Frostschutzmittel für die Heizung ist, das ein Einfrieren verhindert, wenn es mal über Nacht zu kalt wird oder das Feuer im Kessel nicht gehalten werden kann. Da zehn Liter davon etwa 40 Euro kosten und wir fast vierzig Liter zusätzlich benötigen, um die Anlage komplett aufzufüllen, verstehen wir ihre Reaktion. Dieses Anti-Gel wird uns noch einige Tage beschäftigen. Noch am Dienstag fahren wir in die Kleinstadt Hateg, um für das geplante Essen einzukaufen. Trotz Senkung der Mehrwertsteuer für Lebensmittel von 24 auf 9 Prozent sind die Preise nach wie vor annähernd so hoch wie bei uns. Das, im Verhältnis zum Einkommen von 180 Euro pro Monat gerechnet, wer denn ein solches hat, erklärt einem die sparsam gefüllten Körbe der Einkaufenden bei Billa und Lidl.

Wir sind es schon gewöhnt, dass wir vor dem Geschäft von Kindern oder Erwachsenen angesprochen werden. Als wir wortlos an den „bettelnden“ Kindern vorüber gehen, rufen sie uns keine Flüche sondern gute Wünsche für unsere Gesundheit hinterher. Das bewegt uns zurück zu kommen und sie zu bitten, auf uns zu warten. Sie haben Hunger und wünschen sich ein Brot und vielleicht etwas Wurst. Im Geschäft füllen wir einen großen Beutel mit Brot, Wurst und mit dem was Kinder mögen und sie sättigt. Wir spüren, dass das Blut in uns doch noch nicht erkaltet ist, wenn uns jemand bittet. Aber es muss mit Verstand geholfen werden, das haben wir gelernt. Gute Wünsche geben sie uns mit, selbst wenn wir uns von ihnen abwenden, das war nicht normal. Vielleicht haben sie auch so eine Art „Anti-Gel“ im Blut, das davor schützt bei sozialer Kälte selber „einzufrieren“. Der Vergleich drängt sich uns auf, als wir nach Anti-Gel für unsere Heizung suchend umherirren, ohne Erfolg. Anti-Gel ist schwer zu finden, diese Erfahrung nehmen wir mit. Wahrscheinlich gilt das aber nicht nur für Hateg in Rumänien.

Die Diskussionen vor unserer Abreise hierher um Menschen, die aus den verschiedensten Ländern und Gründen in Deutschland ankommen, hat uns zu erkennen gegeben, wir kalt wir sein können. Wir stehen in der Gefahr, selber nicht mehr zu differenzieren, unsere Kultur, Meinungen und Werte als allgemein gültig und verbindlich zu erklären. Wir werden angesichts der Nöte

anderer kalt und meinen, dass es deren Probleme oder die der Länder seien, aus denen sie kommen. Die drei Kinder vor dem Billa erteilen uns eine Lektion, ohne dass sie es bemerken oder wollen.

Kraut, Zwiebel und Tomaten kaufen wir frisch auf dem Markt und für das kleine Trinkgeld bekommen wir noch Blumenkohl dazu. Alles verstaubt, treten wir den Heimweg an. Unterwegs halten wir und fragen noch einmal nach dem Anti-Gel. Morgen kommt die Lieferung, wird uns versichert und wir bestellen gleich die vier Kanister. Eine leere Gasflasche muss noch gegen eine volle getauscht und eine zusätzlich gekauft werden, jede à 11 Kilogramm. Als der Mann in der einen Quadratmeter großen Bude dafür umgerechnet 65 Euro verlangt, fällt uns wieder der Unterkiefer nach unten. „Es ist eben teurer geworden, was kann man machen.“, meint er und händigt uns die Flaschen aus, die mehr an Alteisen erinnern als an „Geprüfte Sicherheit“. Zu Hause angekommen, füllen sich die Küche mit Gemüse und der Kühlschrank mit dem Fleisch. Im Dachgeschoss sind die Arbeiten vorangeschritten und die Monteure beschließen, für heute die Arbeit ruhen zu lassen. Das Abendessen wird serviert und acht Deutsche am Tisch lassen die Küchenfrauen zur Hochform auflaufen. Während des Essens berichten wir Cristina von den Kindern vor dem Billa-Markt. Sie kennt sie. Wir erfahren, dass sie zu einigen Roma-Familien gehören, die am Rand der Stadt leben. Da diese Familien nirgendwo eine Anstellung oder etwas Ähnliches finden, sind sie immer hungrig. Im Gegensatz zu anderen baten sie nicht um Geld sondern um Lebensmittel und das hatte eben seinen Grund. Noch bis in die Nacht werden, in Vorbereitung des morgigen Tages, die 15 Krautköpfe klein geraspelt.



Der neue Morgen und das schöne Wetter motivieren bei der Erledigung der anstehenden Aufgaben. Die Heizungs- und Wasserbrigaden kennen ihre Aufgaben und die Stromtruppe kommt auch gut voran. Wir fahren mit Angelut nach Hunedoara, wo wir einen Arzt treffen wollen. Der Transporter ist mit Krankenhausmaterialien bestückt. Er bat darum, dass wir uns nicht im Krankenhaus treffen, denn von früheren Hilfslieferungen für das Krankenhaus sind auf den Stationen kaum Materialien angekommen. Wir warten am Kaufland, wo wir unbedingt die Qualität der „Original Tünger Bratwurst“ testen müssen. Man kann sie essen und sie sättigt, auch wenn sie natürlich mit der Herkunft nichts gemeinsam hat. Aber dafür kann die gute Frau, die sie verkauft, auch nichts - doch sie versteht den Spaß. Der Arzt kommt uns entgegen und fährt mit uns zu einer älteren Dame aus seiner Gemeinde. Unterwegs erzählt er, dass er jetzt in Elternzeit für den wenige Monate jungen Sohn ist. Dafür bekommen seine Frau und er mehr Geld, als wenn er im Krankenhaus arbeiten würde. Er hat Qualifikationen in den Bereichen der Orthopädie und Onkologie. Da seine Frau ebenfalls zu Hause ist, arbeitet er in dieser Zeit unentgeltlich. Menschen in Kinder- und Waisenhäusern, in Altenheimen oder private Bedürftige, die das „Zusatzgehalt“ für medizinisches Personals nicht aufbringen können, besucht und behandelt er. Wir sind überzeugt, dass unsere Materialien hier in den richtigen Händen sind und lagern sie in dem trockenen Keller seiner Bekannten ein. Er hat sich sein „Anti-Gel“ nicht durch die korrupten Umstände oder auf der Suche nach dem eigenen Erfolg nehmen lassen, sondern mit viel Wärme und Liebe

wendet er sich denen zu, von denen sich andere abwenden oder denen sie egal sind.

Schließlich bekommen wir es noch, unser Anti-Gel. Die vier Kanister haben eben ihren Preis, die Alternative wäre die große Gefahr, dass die Rohre einfrieren und das wird um ein Vielfaches teurer. Zurück gekehrt, sind die Frauen in der Küche voll im Rennen, denn in einer halben Stunde kommen die Kinder.

Und sie kommen pünktlich, der Kindergottesdienst beginnt. Mitten in der Woche und nachmittags um 15 Uhr wird die Kirche nahezu voll und begeistert beteiligen sich die Kinder. Sie verstehen die Botschaft, dass es egal ist, wie eine Kerze aussieht, entscheidend ist es, dass sie im Dunkeln leuchtet. Bei der Aussicht auf das gemeinsame Essen leuchten alle Augen. Wir staunen nicht schlecht, was sie für Portionen schaffen. Das spricht für die Tatsache, wie nötig sie diese Mahlzeiten brauchen. Und noch ist es schönsten Herbstwetter und kein Winter! Beim Rausgehen bekommt jedes Kind noch einen Pudding und kurz danach kommt der zweite Durchgang. Einigen alten Leuten wird das Essen nach Hause gebracht, so ist das immer. Nicht nur die großen Töpfe und Schüsseln sind am Abend leer, sondern auch der Brunnen. Solange es noch Wasser in der Leitung aus dem Wald gibt, füllen wir den Brunnen damit auf und lassen es die Nacht über fließen. Am nächsten Tag sollen die Arbeiten im Obergeschoss beendet werden. Jeder weiß das und gibt sein Bestes. Draußen spielen die Kinder nach der Schule. Manche der Kinder gehen nur in die Schule, weil sie am Morgen ein Essenspaket mitbekommen. Die Verantwortung der Eltern wächst zwar mit den Jahren, doch es gibt da noch große Reserven. Es ist eben der endlose Kreislauf von eigens erlebter sozialer Schwäche, Bildungsarmut, fehlenden Chancen auf Arbeit und mangelnder Motivation auf Grund einer bis ins kleinste Glied mit Korruption durchdrungener Gesellschaft und Bürokratie. Trotzdem geben wir nicht auf. Cristinas Familie lebt es vor und es ziehen einige mit und nach. Acht Jugendliche und Erwachsene qualifizieren sich, machen Lyzeums Abschlüsse, Kurse in praktischen Berufen bis hin zu Laborarbeiten und Meisterschule. Das kostet in jedem Fall Geld, denn allein den Weg zu den Schulen können sie nicht finanzieren. Seit mehreren Jahren helfen wir dabei, denn die Motivation dazu war da und steigt stetig.

Fortsetzung im nächsten Heft

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen, auch im Namen unserer Freunde,

Albrecht Feige, AK Rumänien

Informationen unter Tel.: 036202 82071; 0172 3562830
oder unter www.ak-rumaenien.de

Spendenkonto: Evang. Kirchgemeinde Neudietendorf,
Stichwort Rumänienhilfe

EKK IBAN: DE72 5206 0410 0008 0200 27,
BIC: GENODEF1EK1



Die Ingerslebener Hexenprozesse

8.) Eine Adlige aus Molsdorf ist Hauptzeugin der Anklage

Im Dorf ist immer was los. So ist es nicht nur heute. Es gibt immer Sachen, über welche es sich zu erzählen lohnt. Besonders bei den Zeugenaussagen zu den Ingerslebener Hexenprozessen wurden geringfügige oder einprägsame Erlebnisse immer wieder aufgefrischt und um, heute würden wir verniedlicht sagen „Vermutungen“ ergänzt. Besonders beim Fall der Barbara Wenzel 1677 gibt es dazu noch detailreiche Ausführungen. Sie war aus Molsdorf nach Ingersleben gezogen.

Als die „hochadlige Dame, Frau Anna Margaretha von Thüna, Eheliebste des Erb- und Gerichtsjunkers Heinrich von Thüna zu Molsdorf“ 1677 vor der Arnstädter Behörde berichtet, tut sie das auf adliges Treu und Glauben. Diesen Ausführungen schenkt die Gräfliche Kanzlei zu Arnstadt ganz besonders Gehör, obwohl Frau von Thüna aus Molsdorf nicht einmal mehr genau weiß, wann die Sache geschehen war. Nicht etwa vor ein paar Monaten, sondern an irgendeinem Sonntag im Sommer vor 15 oder 16 Jahren.

Sie war damals gebeten worden, eine Gevatterschaft zu übernehmen, wie es damals genannt wurde. Also agierte sie als Patin. Molsdorf sah damals noch ganz anders aus als heute, das berühmte Schloss des Grafen Gotter gab es noch nicht, auch die Trinitatiskirche bestimmte noch nicht die Dorfsilhouette. Wie also das Gotteshaus aussah, zu dem sich der Taufzug an jenem fernen Sommersonntag bewegte, ist unbekannt.

Frau von Thüna gibt an, vor der Kirchentür einen Stoß in den Rücken bekommen zu haben, aber keiner hatte ihn ausgeführt. Sie brach zusammen und auch ihre Begleiterinnen konnten sie nicht halten. Die Folgen waren verheerend: Ein Schenkelbruch und der mehrmalige Bruch der Kniescheibe. Vor der Kirche war es völlig eben. Frau von Thüna lag viele Wochen auf dem Krankenlager. Barbara Wenzel sei bei dem Vorgang in der Nähe gewesen und habe danach über das Unglück gelacht. In den Wochen des Krankenlagers habe sie sehr oft bei der Dienerschaft angefragt, ob Frau von Thüna wieder aufstehen könne.

Die Schilderungen der Frau von Thüna aus Molsdorf werden im Prozess gegen Barbara Wenzel als ganz besonders gravierend bewertet. Die Angeklagte wehrt sich dagegen: Weshalb hat der Ehemann der Aussagenden Frau von Thüna damals nicht selbst einen Gerichtsprozess gegen sie angestrengt? Immerhin lebte sie damals in Molsdorf und unterstand gerichtlich dem besagten Herrn von Thüna. Als die Sache passierte, war sie schon längst in der Kirche. Wieso hätte sie so eine schöne Frau verderben sollen?

Vielleicht war noch eine alte Rechnung offen, die die Frau von Thüna zu der Aussage bewegte. Wir wissen es nicht. Vielleicht hat sie aber auch, dem damaligen Weltbild entsprechend, einfach an derartige Zusammenhänge geglaubt. Auch das ist ziemlich wahrscheinlich. Entsprechend dem damaligen Ansehen der Personen, Adlige galten eben weit mehr als gewöhnliche Leute, bekam die Aussage dann eine Schlüsselbedeutung im gesamten Hexenprozess gegen Barbara Wenzel und trug mit zur Feststellung bei, dass sie eine Hexe sei.

Dirk Koch

Quelle: Professor Emil Einert: „Die Ingerslebener Hexenprozesse“, veröffentlicht im Arnstädtischen Nachricht- und Intelligenzblatt 1888, nach Unterlagen aus dem Stadt- und Kreisarchiv Arnstadt

Veranstaltungen

Veranstaltungsplan der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Veranstaltungen im Januar 2016 / Februar 2016

		04.02.2016	Besuch des Thüringer Landtages mit anschl. Schlittschuhlaufen Jugendclub der Gemeinde Kinder- und Jugendtreff OT Neudietendorf Beginn: 10.00 - 17.00 Uhr
23.01.2016	1. Filmabend historisch bedeutsamer Filme Verein zur Erhaltung der Dorfkirche „Sankt Severi“ e.V. OT Kleinrettbach		
23.01.2016	1. Runde Supercup Trap Schützenverein Neudietendorf 1931 e.V. Westhausen	05.02.2016	Mitgliederversammlung Rassegeflügelzuchtverein Apfelstädt Bürgerhaus OT Apfelstädt
23.01.2016	30. Bechstein Konzert mit Gunther Emmerlich Förderverein Heimat- und Kultur Neudietendorf e.V. Brüderkirche OT Neudietendorf Beginn: 17.00 Uhr	05.02.2016	Büttenabend Apfelstädter Carneval Club e.V. Bürgerhaus OT Apfelstädt Beginn: 19.30 Uhr
23.01.2016	Ausbildungsmesse Erfurter Kreuz Berufsbildende Schule Arnstadt Karl-Liebknecht-Straße 27	06.02.2016	Büttenabend Apfelstädter Carneval Club e.V. Bürgerhaus OT Apfelstädt Beginn: 19.30 Uhr
23.01.2016	1. Runde Supercup Trap Apfelstädter Schützenverein 1994 e.V. Westhausen	07.02.2016	Seniorenfasching Apfelstädter Carneval Club e.V. Bürgerhaus OT Apfelstädt Beginn: 14.00 Uhr
27.01.2016	Tag der offenen Tür Schulförderverein Gymnasium Neudietendorf 1993 e.V. Schulteil Apfelstädt OT Apfelstädt Beginn: 16.00 Uhr	08.02.2016	Faschingsfeier Förderverein der Staatlichen Grund- und Regelschule Neudietendorf e.V. Grundschule/Turnhalle OT Neudietendorf Beginn: 13.00 Uhr
27.01.2016	Neujahrstreffen Schulförderverein Gymnasium Neudietendorf 1993 e.V. Schulteil Apfelstädt OT Apfelstädt Beginn: 19.00 Uhr	08.02.2016	Kinderfasching Apfelstädter Carneval Club e.V. Bürgerhaus OT Apfelstädt Beginn: 15.00 Uhr
29.01.2016	Büttenabend Apfelstädter Carneval Club e.V. Bürgerhaus OT Apfelstädt Beginn: 19.30 Uhr	12.02.2016	Mitgliederversammlung Angelverein Ingersleben 1964 e.V. Zur Schenke OT Ingersleben Beginn: 15.00 Uhr
29.01.2016	Mitgliederversammlung Feuerwehrverein Gamstädt e.V. OT Gamstädt Beginn: 19.00 Uhr	12.02.2016	Mitgliederversammlung Schützenverein Neudietendorf 1931 e.V. Bretti`s kleine Kneipe OT Neudietendorf Beginn: 19.30 Uhr
30.01.2016	Büttenabend Apfelstädter Carneval Club e.V. Bürgerhaus OT Apfelstädt Beginn: 19.30 Uhr	13.02.2016	2. Runde Supercup Trap Schützenverein Neudietendorf 1931 e.V. Wechmar
01.02.2016	Wii-Spielenachmittag Jugendclub der Gemeinde Kinder- und Jugendtreff OT Neudietendorf Beginn: 10.00-17.00 Uhr	13.02.2016	2. Runde Supercup Trap Schützenverein Neudietendorf 1931 e.V. Wechmar
02.02.2016	Besuch der Kasematten und des Schlosses Gotha Jugendclub der Gemeinde Kinder- und Jugendtreff OT Neudietendorf		Der Gesangverein 1991 Neudietendorf e. V. mit Tradition von 1844 hat jeden Montag Probe. Diese beginnt 19.30 Uhr, geprobt wird im Feuerwehrgerätehaus, Anger 6, im OT Neudietendorf. Der Volkschor Ingersleben e.V. probt jeden Dienstag, 20.00 Uhr im Bürgerhaus „Alte Schule“ im OT Ingersleben. Die Schalmein Bigband Ingersleben e.V. hat wöchentlich an jedem Freitag Gesamtprobe. Diese findet im Bürgerhaus „Alte Schule“ statt. Beginn ist jeweils 20.00 Uhr.
02.02.2016	Fasching ACC und Seniorenresidenz AWO -Seniorenresidenz OT Apfelstädt		Diese Veröffentlichung erfolgt auf Grund der Informationen des jeweiligen Veranstalters. Für die Vollständigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen.
03.02.2016	Tagesfahrt ins Waikiki-Tropenbad Zeulenroda Jugendclub der Gemeinde Kinder- und Jugendtreff OT Neudietendorf		

Winterferienplan 2016

Montag, 01.02.16

- **Wii-Spielen im Kinder- und Jugendtreff Neudietendorf**
(10.00-17.00 Uhr)

Dienstag, 02.02.16

- **Besuch der Kasematten und des Schlosses Gotha;**
Kosten: 9,00 €

Mittwoch, 03.02.16

- **Tagesfahrt ins Waikiki-Tropenbad Zeulenroda**
Abfahrt: 8.00 Uhr Busbahnhof Gotha (Am Mohren), Rückan-
kunft: ca. 17.30 Uhr; **Kosten: 22,00 €**



Donnerstag, 04.02.16

- **Besuch des Thüringer Landtag und anschließendes Schlittschuh-Laufen auf der Eisbahn Erfurt**
Kosten: 8,00 Euro
(+ zusätzlich 4,00€ bei Schlittschuh-Ausleihe)



Freitag, 05.02.16

- **Freie Clubzeit im Kinder- und Jugendtreff Neudietendorf**
(10.00-17.00 Uhr)

Anmeldungen bitte bis zum **22.01.16** bei Eileen Rohbock, Ju-
gendsozialarbeiterin Gemeinde Nesse-Apfelstädt per Anruf oder
SMS unter 0151/11344807 oder unter
jugendclub@nesse-apfelstaedt.de



Frauen- & Familienzentrum KRÜGEREI

Träger: Verein Prof. Herman A. Krüger e. V.

Januar 2016

Mi, 20.01.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
Do, 21.01.	17:15/19 Uhr	Yoga - Kurs
Mo, 25.01.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
	16:30 / 17:30 Uhr	Kreativer Kindertanz
Di, 26.01.	17 Uhr	Korbflechten (günstig für Neueinsteiger - mit Anleitung)
	18 Uhr	Qi Gong - Kurs
Mi, 27.01.	14 Uhr	AUSFALL Kreativwerkstatt
	16 Uhr	AUSFALL Literaturwerkstatt
Do, 28.01.	16 Uhr	Kräutergruppe
	17:15/19 Uhr	Yoga - Kurs

Februar 2016

Mo, 01.02.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff AUSFALL Kindertanz
Di, 02.02.	18 Uhr	Qi Gong - Kurs
Mi, 03.02.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
Do, 04.02.		Wandergruppe (genaue Zeit bitte erfragen!)
Mo, 08.02.	10-12 Uhr	AUSFALL Yoga - Kurs
	16:30 / 17:30 Uhr	Kleinkindtreff (Rosenmontag) Kreativer Kindertanz (Rosenmontag)
Di, 09.02.	17 Uhr	Bildnerisches Gestalten
	18 Uhr	Qi Gong - Kurs
Mi, 10.02.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
	14:30 Uhr	Bastelstammtisch
Do, 11.02.	16 Uhr	Kräutergruppe
	17:15/19 Uhr	Yoga - Kurs
Mo, 15.02.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
	16:30 / 17:30 Uhr	Kreativer Kindertanz
Di, 16.02.	18 Uhr	Qi Gong - Kurs
Mi, 17.02.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
	18 Uhr	Vortrag und Gespräch „Ökologie der Kindheit und der Malort nach Arno Stern“ mit Sarah Pohl aus Erfurt
Do, 18.02.	17:15/19 Uhr	Yoga - Kurs
Mo, 22.02.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
	16:30 / 17:30 Uhr	Kreativer Kindertanz
Di, 23.02.	17 Uhr	Korbflechten (mit Anleitung Teil 2)
	18 Uhr	Qi Gong - Kurs
Mi, 24.02.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
	16 Uhr	Literaturwerkstatt
Do, 25.02.	17:15/19 Uhr	Yoga - Kurs
	19 Uhr	Vortrag „Homöopathische Haus- und Notfallapotheke Teil I“ mit Sylvia Winzer, Heilpraktikerin aus Erfurt
Mo, 29.02.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
	16:30 / 17:30 Uhr	Kreativer Kindertanz

Verein Professor Herman Anders Krüger e. V., Bergstraße 9, OT Neudietendorf, 99192 Nesse-Apfelstädt, www.kruegerverein.de

Badespass im Waikiki für die ganze Familie

Lust auf pitschnasses Badevergnügen! Dann fahre mit am **Mittwoch, den 03.02.2016, 8.00 Uhr Abfahrt Busbahnhof in Gotha**
Angebot nur für Schwimmer!

Preis: 22,00 € pro Teilnehmer, Anmeldung bitte über eure Sozialarbeiterin (bis zum 18.01.2016)
Eileen Rohbock 0151/11344807

Veranstalter: Kreisjugendring Gotha e.V., Reinhardsbrunnerstr. 23, 99867 Gotha
Gefördert vom Kreisjugendring Gotha e.V.

Senioren

Seniorengeburtstage Januar/Februar 2016

Mitteilung

Gemäß Bundesmeldegesetz werden ab dem 01. November 2015 nur nachfolgende Daten zu Geburtstagen veröffentlicht:
Der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.
Nach § 50 Absatz 2 kann jeder Bürger der Veröffentlichung widersprechen. Dies ist bei dem zuständigen Einwohnermeldeamt der
Gemeinde Nesse-Apfelstädt zu den Sprechzeiten möglich.

Seniorengeburtstage in der Landgemeinde im Monat Januar/Februar 2016



Mitteilung

Gemäß Bundesmeldegesetz werden ab dem 01. November 2015 nur nachfolgende Daten zu Geburtstagen veröffentlicht:
Der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.
Nach § 50 Absatz 2 kann jeder Bürger der Veröffentlichung widersprechen. Dies ist bei dem zuständigen Einwohnermeldeamt der
Gemeinde Nesse-Apfelstädt zu den Sprechzeiten möglich.

Die Gemeinde Nesse-Apfelstädt gratuliert ganz herzlich:

Ortsteil Apfelstädt

Frau Anneliese Horacek	26.01.1941	75 Jahre
Herrn Horst Schimmeräugl	27.01.1941	75 Jahre
Frau Eva Hempel	06.02.1926	90 Jahre
Frau Monika Leser	06.02.1941	75 Jahre
Frau Siglinde Schaffrott	06.02.1941	75 Jahre
Frau Ursula Vogt	07.02.1936	80 Jahre
Frau Charlotte Kögler	13.02.1921	95 Jahre

Ortsteil Ingersleben

Frau Irmgard Hofmann	25.01.1936	80 Jahre
Frau Brigitte Frieße	04.02.1946	70 Jahre
Herrn Wolfgang Buhlau	17.02.1941	75 Jahre

Ortsteil Kornhochheim

Herrn Günther Köllmer	09.02.1936	80 Jahre
-----------------------	------------	----------

Ortsteil Neudietendorf

Frau Walburga Henrich	20.01.1946	70 Jahre
Frau Gisela Hoffmann	29.01.1946	70 Jahre
Herrn Dr. Gottfried Eichner	30.01.1936	80 Jahre
Herrn Wilfried Niessner	02.02.1946	70 Jahre
Herrn Erich Lösel	14.02.1936	80 Jahre
Herrn Horst Wittmann	19.02.1941	75 Jahre
Frau Angelika Lusser	20.02.1946	70 Jahre



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Apfelstädt

Einladung zur BIBELWOCHE unserer Region:

25.1.16 Pfarrhaus Neudietendorf - Kirchstr. 13 / 26.1.16 Pfarrhaus Günthersleben / 27.1.16 Pfarrhaus Ingersleben - Ernst-Haackelplatz 6 / 28.1.16 Röhrensee - Feuerwehrgerätehaus / 29.1.16 Mühlberg - Radegundishaus

Sonntag, 31. Januar 2016

10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst unserer 4 Kirchengemeinden in Wandersleben (Pfarrhaus)

Mittwoch, 10. Februar 2016 - Aschermittwoch

19.30 Uhr Einladung zur TAIZE - Andacht in die Kornhochheimer St. Nikolaus-Kirche

Sonntag, 14. Februar 2016

13.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrhaus)

Dienstag, 16. Februar 2016

14.00 Uhr Gemeindegemeinschaft

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Kornhochheim

Einladung zur BIBELWOCHE unserer Region:

25.1.16 Pfarrhaus Neudietendorf - Kirchstr. 13 / 26.1.16 Pfarrhaus Günthersleben / 27.1.16 Pfarrhaus Ingersleben - Ernst-Haackelplatz 6 / 28.1.16 Röhrensee - Feuerwehrgerätehaus / 29.1.16 Mühlberg - Radegundishaus

Sonntag, 31. Januar 2016

10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst unserer 4 Kirchengemeinden in Wandersleben (Pfarrhaus)

Mittwoch, 10. Februar 2016 - Aschermittwoch

19.30 Uhr Einladung zur TAIZE - Andacht in die Kornhochheimer St. Nikolaus-Kirche

INFORMATIONEN

- * **Wir sind 4 Kirchengemeinden auf einem gemeinsamen Weg.** Dazu gehört auch, dass wir uns gegenseitig wahrnehmen und besuchen. Dazu möchte ich allen Gemeindemitgliedern im Namen der Gemeindegemeinschaften unserer Orte Mut machen. Nur gemeinsam sind wir stark.
- * Im Januar / Februar werden wieder die Kirchengeldbriefe für das Jahr 2016 in die Haushalte verteilt, in denen die Kirchengemeinden um das freiwillige Kirchengeld bitten. Das Geld bleibt voll und ganz in unseren Gemeinden und dient der Gemeindegemeinschaft und den praktischen Zielen vor Ort. Im Laufe des Jahres werden wir Sie weiter über die einzelnen Vorhaben informieren.
- * Start eines **GLAUBENSKURSES**. Zum ersten Treffen wird herzlich am 12. Januar um 19.30 Uhr in Pfarrhaus Seebergen (Hauptstr. 134) eingeladen. Ansprechpartnerin ist Pfarrerin Anette Denner (Tel.: 036256/32679).
- * Die Veranstaltungen der **BIBELWOCHE** vom 25.-29.1.2016 laden wieder zum Gespräch über den christlichen Glauben ein. Wann haben Sie sich zum letzten Mal intensiv über den Glauben an Gott und die Werte unserer christlichen Religion ausgetauscht?
- * Im Jahr 2016 wird es eine Reihe von **TAIZE - Andachten** in unserer Region geben. Gestartet wird damit am 10.2. in Kornhochheim. Weitere TAIZE-Andachten am 13.4. in Seebergen, 1.6. in Schwabhausen, 20.9. in Neudietendorf und 16.11. in Grabsleben.
- * Auch die Veranstaltungsreihe **MIT LUTHERS ENKELN UNTERWEGS** wird 2016 mit 2 Veranstaltungen im Kirchenkreis Gotha fortgeführt. Unter dem Jahresthema „Reformation und die eine Welt“ wird eingeladen:
 - **29. Mai 2016** - 13 Uhr Treff Pfarrhaus Wandersleben: „Auf den Spuren des zweibeibeten Grafen von Gleichen“
 - **18. September 2016** - 13 Uhr Treff Margarethen-Kirche Gotha: „Die Welt entdeckt - christlicher Glaube in außereuropäischen Ländern“

Gottesdienstzeiten

in der Katholischen Kapelle „St. Raphael“ im OT Neudietendorf:

sonntags: jeweils 9.15 Uhr und
dienstags: jeweils 18.30 Uhr

Pfarrer G. Schellhorn

Katholische Filialgemeinde im OT Neudietendorf

Kirchengemeinde Gamstädt

im Pfarramt Seebergen

Sonntag, 07.02. - Estomihi

11:00 Uhr Gottesdienst in Gamstädt

Mittwoch, 10.02. - Aschermittwoch

19:30 Uhr Taizé Andacht in Kornhochheim

Für Kinder

Nun geht es wieder los, unseren speziellen Angebote für jüngere und ältere Kinder. Hier unsere Übersicht. Schöne Gelegenheiten, sich zu treffen und Leben zu feiern!

Christenlehre

14-tägig für Schulkinder

dienstags von 16:30 bis 18 Uhr

Seebergen (Pfarrhaus): **26.1., 16.2., 1.3.**

Günthersleben (Pfarrhaus): **9.2., 23.2., 8.3.**

KinderKirche

1x monatlich für Schulkinder

16:30 - 18 Uhr

Grabsleben (Kirche): **Mittwoch 20.1. und 17.2.**

Kirchenmäuse

1x monatlich für Vorschulkinder

16:30 - 17:30 Uhr von 0-6 Jahren

Seebergen (Pfarrhaus): **Mittwoch 27.1. und 24.2.**

Familien Bastelnachmittag

1x monatlich ab 15:30 Uhr bitte mit Anmeldung bei Frau Rumph Cobstädt (Pfarrhaus): **Donnerstag 21.1. und 18.2.**

Musikcafe

1x monatlich, 16-17 Uhr bitte mit Anmeldung im Pfarramt

Seebergen (Pfarrhaus): **Montag 15.2.**

Alle anderen Termine des Kirchengemeindeverbandes können Sie dem Gemeindebrief entnehmen!

Pastorin Denner ist zu erreichen unter:

Tel.: 036256 / 21605 oder unter pfarramt@kgv-seebergen.de

Gottesdiensttermine Kleinrettbach:

Für den nächsten Lesezeitraum des Amtsblattes lagen bis zum Redaktionsschluss noch keine Termine vor.

Gemeindegemeinschaft Kleinrettbach

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ingersleben

Gottesdienste

Sonntag, 24.01.2016

10:30 Uhr Gottesdienst im Pfarrhaus

Bibelwoche

Montag, 25.01. 19:30-21:00 Uhr Neudietendorf, Pfarrhaus

Dienstag, 26.01. 19:30-21:00 Uhr Günthersleben, Pfarrhaus

Mittwoch, 27.01. 19:30-21:00 Uhr Ingersleben, Pfarrhaus

Donnerst., 28.01. 19:30-21:00 Uhr Röhrensee, Feuerwache

Freitag, 29.01. 19:30-21:00 Uhr Mühlberg, Radegundishaus

Aschermittwoch, 10.02.2016

18:00 Uhr Andacht im Pfarrhaus

Kinderkirche im Pfarrhaus

Samstag, am 13.02.2016 von 10:00 - 13:00 Uhr

Frauenkreis im Pfarrhaus

dienstags, 14:30 Uhr (vierzehntägig)

Sprechzeiten im Pfarrhaus

montags von 9.00 - 12.30 Uhr

(oder nach Vereinbarung unter Tel.-Nr. 036202 - 90254)

GKR Ingersleben**Ortschaft Apfelstädt****Amtlicher Teil****Bekanntmachungen****Ortschaftsratssitzung**

Die nächste Ortschaftsratssitzung findet am **Montag, dem 08. Februar** statt.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig und ortsüblich über den Ausgang bekannt gegeben.

Tagungsort: Ortsteil Apfelstädt, Hauptstraße 34

Beginn: jeweils 20.00 Uhr

gez. Rainer Seyring
Ortschaftsbürgermeister

Beschluss des Ortschaftsrates Apfelstädt

Der Ortschaftsrat Apfelstädt hat in seiner Sitzung am 14.12.2015 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr.: 15-0166

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Apfelstädt am 09.11.2015

Der Ortschaftsrat Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 14.12.2015 der vorliegenden Niederschrift des Ortschaftsrates Apfelstädt am 09.11.2015 zu.

Sonstige amtliche Mitteilungen**Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters:**

Büro des Ortschaftsbürgermeisters im Ortsteil Apfelstädt in der Hauptstraße 34.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die **Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters** finden dienstags in der Zeit von **15.00 bis 18.00 Uhr** statt, außerhalb dieser Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Tel. Büro 036202 / 90427

Tel. privat 036202 / 81557

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Seyring
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil**Mitteilungen****Waidstein am neuen Standort**

Nachdem die Reparatur bzw. die Sanierung unseres Waidsteines abgeschlossen und ein Fundament durch die Fa. Reißbland-Bau errichtet war, konnte dieser am Nachmittag des 22. Dezember 2015 umgesetzt werden. Den Transport übernahm Herr Rainer Hohmann mit seinem Teleskopklader. So konnte unser Waidstein bei frühlingshaften Temperaturen und strahlendem Sonnenschein an seinen neuen Standort verbracht werden.

Da in seinem Inneren wieder, wie schon am alten Standort, ein Baum Platz finden sollte, wurde der Apfelbaum auf der Grünfläche an der Troller mit Folie so eng bandagiert, dass die Öffnung des Waidsteines über diesen hinweg passte. Nachdem die Punktfundamente mit einer dicken Schicht Mörtel versehen waren, konnte der Stein an seinem neuen Bestimmungsort abgesetzt werden. Nun musste nur noch der Apfelbaum, übrigens ein Kaiser Wilhelm, von der Folie befreit werden und das Werk war vollbracht.

Ich denke der Waidstein hat einen neuen würdigen Platz in unserer Gemeinde gefunden. Eine Umgestaltung des Standortes ist für dieses Jahr geplant. Wir sind für Anregungen und Ideen durch Sie, werte Mitbürger, dankbar.

Der Firma Reißbland-Bau und Herrn Rainer Hohmann gilt ein besonderer Dank für die unbürokratische und schnelle Hilfe bei der Realisierung dieser Maßnahme.

Rainer Seyring
Ortschaftsbürgermeister



Aus dem Kindergarten „Sonnenschein“

Das Jahr 2015 endete für unsere Kinder im Kindergarten wie immer mit vielen Höhepunkten.



In der Adventszeit erhielten wir eine Spende von der Jugendkirchengesellschaft in Apfelstädt, mit welcher wir unser Marionettentheater zur Kinderweihnachtsfeier finanzieren konnten.

Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei den jungen Leuten und freuen uns, dass sie an uns gedacht haben.

Es ist zur schönen Tradition geworden, dass um die Nikolauszeit Eltern für die Kinder ein Märchen aufführen. So auch im vergangenen Jahr. Am 4. Dezember erlebten wir eine phantasievolle „Hensel und Gretel“-Aufführung mit Handpuppen und Schauspielern. Die Brotbröckchen waren Schokopflätzchen und die Hexe war jung und schön aber hinterlistig. Unsere Kinder und die anwesenden Eltern oder Großeltern hatten viel Freude an dem Theater.

Wir bedanken uns bei allen Muttis, die so manche Abendstunde mit Proben und Kulissengestaltung im Kindergarten verbracht haben. Wir wissen, dass es nicht einfach ist, jedes Jahr eine Theatertruppe auf die Beine zu stellen und freuen uns umso mehr, dass es immer wieder gelingt. Habt herzlichen Dank.

Nicht nur die Eltern, auch die Kinder und Erzieherinnen waren in dieser Zeit fleißig am Basteln, Backen, Schmücken und Vorbereiten. Gemeinsam mit dem Elternbeirat und dem Förderverein planten wir unseren 2. Weihnachtsmarkt, der am 11. Dezember im Kindergarten stattfand. Das Wetter war an diesem Tag nicht unser Freund, denn es regnete ohne Unterlass.

Trotzdem kamen Viele, um unser Weihnachtsprogramm zu erleben und bei Kaffee, Kuchen, Plätzchen oder Glühwein, Tee, Fettschinken und Bratwürsten auf dem Weihnachtsmarkt zu „flanieren“. Mehrere Stände luden zum Schauen, Verweilen und Kaufen ein. Selbstgestaltete Engel, Eulen, Kerzenhalter, Marmeladen und Schokospieße waren der Renner. Für unsere Kinder kam eine Märchenerzählerin und natürlich der Weihnachtsmann.

Zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen gegen 17.30 Uhr war nur noch ein kleines Häuflein Eltern und Organisatoren da, denn das Wetter war wirklich schlecht.

Trotzdem war unser 2. Weihnachtsmarkt ein großer Erfolg, denn die Kasse für den Förderverein klingelte tüchtig.

Allen sagen wir Dankeschön, die zum Gelingen dieses kleinen Festes beitrugen. Besonders bedanken wir uns bei unserer Märchenerzählerin Anni Fiedler, bei dem Weihnachtsmann Sven Dichte und bei unserem Techniker Uwe Pappstein.

Bevor am 21. Dezember die Kinderweihnachtsfeier stattfand, fuhren unsere Großen noch nach Gotha ins Kindertheater „Winzig“ zur Weihnachtsaufführung. Eine schöne Sache.

Dann war es soweit. Frau Jost kam am 21. Dezember mit ihrem Marionettentheater und zeigte unseren Kindern das Märchen von „Frau Holle“ (gesponsert von der Jugendkirchengesellschaft). Danach kam endlich der Weihnachtsmann und brachte Spiele und Laufräder, die der Förderverein uns schenkte sowie für jedes Kind ein kleines Geschenk.

Wir bedanken uns herzlich bei Hartmut Heinemann, der in diesem Jahr als Weihnachtsmann kam.

So ging das Jahr 2015 für alle im Kindergarten zu Ende. Gern bedanken wir uns bei allen Eltern für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Ebenso liebe Dankesgrüße an alle Förderer und Sponsoren für die immerwährende Unterstützung. Auch den beiden Bürgermeistern, den Mitarbeitern der Verwaltung und den Kollegen vom Bauhof sagen wir danke für alles.

Dankeschön vom Kindergarten „Sonnenschein“

Gleich zu Beginn des neuen Jahres erhielten die Kinder des Kindergartens eine Spende überreicht.

Am Heiligen Abend im vergangenen Jahr wurde auf der Party „Versauf dein Weihnachtsgeld bei Fritschi in der Bar“ (so heißt die Veranstaltung) eine Sonnenbrille für einen guten Zweck versteigert.

Thomas Rudolph ersteigerte sie für 34 EUR und Frank Fritsche vom Bürgerhaus legte denselben Betrag noch einmal darauf.

So kam es, dass am 5. Januar Herr Rudolph und Herr Fritsche dem Kindergarten 80 EUR überreichten. Eine tolle Sache.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei beiden und werden die Spende dem Förderverein übergeben, der auch in diesem Jahr Projekte für die Kinder unseres Kindergartens plant.

R. Zorn

Kita Sonnenschein



Für das kommende Jahr wünschen wir allen Genannten und nicht Genannten Gesundheit, Kraft und Frohsinn, sowie alles erdenklich Gute.

Die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens „Sonnenschein“



Jahresrückblick 2015

** auf Richtigkeit und Vollständigkeit aller Angaben gibt es keine 100%ige Gewähr*

Januar 2015

17. 9. Weihnachtsbaumverbrennung bei Glühwein und Würstchen organisiert vom ACC (Die Veranstaltung war wegen zu starken Windes am 09.01.2015 ausgefallen.)
23. Seniorennachmittag im Bürgerhaus „Apfelstädt“
26. Beginn von Baumfällarbeiten beidseitig entlang der Apfelstädt (Wehr bis Fahrbrücke) im Auftrag des Thüringer Landesamtes für Umwelt und Geologie
27. Kindergarten: „Benimmkurs-Was ist das?“ im Hotel für die zukünftigen Schulanfänger
28. Tag der offenen Tür des Gymnasium in der Hainschule

Februar 2015

- Kurt Mönch übergab nach 40-jähriger Tätigkeit, als Ortschronist, sein Amt an Reiner Walther.
- 6. 1. Büttensabend des ACC
- 7. 2. Büttensabend des ACC
- 8. Teilnahme des ACC am Kreiskarnevalsanzug in Wandersleben
- 10. Neujahrstreffen Schulförderverein Gymnasium 1993 e.V. in der Hainschule
- 12. Kindergarten: Verkehrserziehung beim Verkehrstheater in Gotha (mit Clown Hajo und Team)
- 13. feierliche Begehung des 20-jährigen Gründungsjubiläum „Apfelstädter Seniorengymnastik“
- 13. 3. Büttensabend des ACC

14. 4. Büttensabend des ACC
15. Seniorenfasching des ACC im Bürgerhaus
16. Kinderfasching des ACC im Bürgerhaus
20. Leselust im Winter im Bürgerhaus

März 2015

8. Toller „Frühlingstag“ mit Sonnenschein und Temperaturen bis + 17 °C
8. Senioren Frauentagsfahrt nach Oberhof
13. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Apfelstädt e.V.
15. Schützenverein Vereinsmeisterschaft KK-Gewehr am Schießstand „Badeloch“
18. Vollversammlung der Jagdgenossenschaft im Bürgerhaus
26. Die Firma Helmar GmbH beging ihr 10-jähriges Betriebsjubiläum.
28. Frühjahrsputz in Apfelstädt
29. Drei-Gleichen-Lauf mit Start und Ziel am Hotel Park Inn
31. Orkantief „Niklas“ wehte mit Windspitzen von bis zu 115 km/h über Thüringen hinweg.
- Baubeginn des 6. Hauses / Erweiterung des WA „Gleichenblick“

April 2015

2. Neuschnee am Gründonnerstag
3. „Unterwegs zu den Quellen des Lebens“ - Wanderung zur Apfelstädtquelle am Karfreitag von Tambach-Dietharz aus
12. 5. Skatturnier des Kleingartenvereins Apfelstädt im Bürgerhaus
- Angrillen - Frühlingsfest / AWO Seniorenresidenz
- 22.-24. Schulanfänger waren im Klosterpark Reinhardsbrunn
23. Verkehrsteilnehmerschulung im Bürgerhaus
30. Walpurgisabend mit Maibaum setzen, Fußball, Maifeuer (mit Regenschauern) organisiert von der Gemeinde, Feuerwehr, Männerverein, Sportverein und Posaunenchor

Mai 2015

2. Kinderkarate Samstag in der Turnhalle
7. Seniorennachmittag im Bürgerhaus „Apfelstädt“
9. Tag der offenen Tür im Kindergarten „Sonnenschein“ / Programm „Kleine Raupe Nimmersatt“
9. Fahrt nach Watzdorf / Apfelstädter Traditions-Männerverein e.V.
- 22./23. Apfelstädter Sonnenuntergangs- und Sonnenaufgangslauf
24. Konfirmation von 9 Apfelstädter Konfirmanden
28. Lesung (Schriftsteller Matthias Biskupek) & Musik in der Pfarrscheune
29. Leselust im Frühling im Bürgerhaus
30. Mal- und Zeichenkurs im Pfarrhof Apfelstädt / Ausstellungseröffnung
30. Sternmarsch „Bessere Straße“ wegen Erneuerung der Landesstraße zwischen Wandersleben und Apfelstädt

Juni 2015

1. Kindertag / Kindergarten besuchte den Tierpark in Gotha
- 3.-7. Der Posaunenchor Apfelstädt/Wandersleben nahm am Kirchentag in Stuttgart teil.
- 4.-6. Seniorenbushfahrt nach Tirol
- Waldschenke am Radweg Apfelstädt - Neudietendorf aufgebaut, finanziert durch die Jagdgenossenschaft Neudietendorf

- Pflasterarbeiten Gehweg entlang am Kindergarten in der Mühlgasse
- Kegelbahn in der Hainstraße saniert
- Bürgerhaus Parkettsanierung und Malerarbeiten



- 19. Kabarett die „Arche“ im Bürgerhaus „Eine spinnt immer“
- 19.-21. Landesmeisterschaften Dressurreitsport in Grabsleben holte Lyrette Stertzing den Thüringen Cup 2015
- 28. Jubelkonfirmationsgottesdienst
- 26.-28. Sportfest des SV Eintracht Apfelstädt, Tanzabend im Festzelt mit Liveband „Nightlife“
- 28. Geburtstagsgala 20 Jahre Lingl Hotel GmbH in Apfelstädt (Park Inn by Radison)

Juli 2015

- Förderverein „Seniorenresidenz Drei Gleichen“ gegründet
- 1. Christenlehre Sommerfest / Musical „Die 7 Tage der Schöpfung“
- 1. Bürgerhaus: Feierlichkeiten zum 20jähriges Jubiläum HK Pflegedienst
- 2. 18. Seniorentag der Landkreises Gotha in der Gemeinde Günthersleben -Wechmar
- 2.-5. Hochsommerwetter mit Temperaturen weit über 30°C / Hoch „Annelie“
- 4. 42. Burgenfahrt
- 4. Bürgerhaus Tanzveranstaltung „Kubanische Nacht“ mit Timbalatin
- 4. Starkes Gewitter am Abend
- 7. Sommerfest / AWO Seniorenresidenz
- 23. Sommerfest der Apfelstädter Senioren
- Beginn der Abrißarbeiten des Haupt- und Nebengebäudes Hauptstraße 31 (ehemals „Gasthaus zum goldenen Apfel“ bzw. HO-Verkaufsstelle / Industriewaren)

August 2015

- 1. Die Apfelstädt führte „Hochwasser“ verursacht durch das Wildwasserrafting in Tambach-Dietharz.
- 6./7. Der Fluß Apfelstädt hatte kaum noch eine Wasserführung. Der Mühlgraben war sogar trocken gelegt.
- 24. Schulbeginn für 66 „Abc-Schützen“ in der Landgemeinde (11 aus Apfelstädt)
- 24. Bürgerhaus: feierliche Aufnahme der 5. Klassen des von-Bülow-Gymnasiums
- 29. Tag der offenen Tür / Schießstand „Am Badeloch“ mit Pokalschießen, Jedermanns- und Apfelbaumlauf
- 29. Auftritt „Appletownhero“ - Bürgerhaus Apfelstädt

September 2015

- 1. Herbstfest in der AWO Seniorenresidenz
- 5. Walpurgiskirche: Einweihung des neuen Altarkreuzes und Gemeindefest auf dem Pfarrhof mit einem Konzert des Handglockenchores Gotha. Die Landesbischöfin Ilse Junkermann besuchte das Gemeindefest.
- 13. Tag des offenen Denkmals
- 16. Überraschungsbusfahrt der Senioren in den Harz mit Besuch von Wernigerode
- 19. 1. Apfelstädter Gesundheitstag / Turnhalle organisiert vom Karateverein Nippon Gotha e.V.
- 20. Kindertagsfest im und um das Bürgerhaus
- 24. Pfarrscheune Lesung und Musik „Ein literarisches Apfelprogramm“
- 26. Jahreshauptversammlung des Kleingartenvereins im Bürgerhaus
- 28. Beginn der Arbeiten für die Waidsteinsanierung

- 29. Bürgerhaus: Themenabend Windkraftanlagen im Drei-Gleichen-Gebiet „Pro und Kontra Windkraft“

Oktober 2015

- Abschluß des Abriß des Gebäudes Hauptstraße 31
- 3. 25 Jahre Deutsche Einheit / Ökumenische Feierstunde Kummelkreuz
- 8. Seniorennachmittag / Vortrag von Dr. Trautmann
- 9. Hotel park inn: Lesung mit Dr. Helmut Herles / Menschen unterwegs - Was mir Apfelstädt bedeutet!
- 14. Schneefall und winterliche Fahrbahnverhältnisse
- 16.-18. Jugendkirmes
- 21. Amtsblatt: öffentliche Ausschreibung für den Verkauf des ehemaligen Spritzenhauses (Hauptstraße 33)
- 22. Verkehrsteilnehmerschulung im Bürgerhaus
- 28. Bürgerhaus Apfelstädt: Musicalaufführung „Froschkönig“ für die Kindergartenkinder der Landgemeinde

November 2015

- Anbau/Unterstellmöglichkeit ans Vereinsgebäude am Sportplatz abgeschlossen
- 6. Kabarett die „Arche“ im Bürgerhaus „Drunter und Trüber“



- „Niedrigwasser“ der Apfelstädt sorgt dafür, dass keine Wassereinspeisung des Mühlgrabens geschieht.
- 7. Senioren- und Nachkirmes
- Beginn der Sanierungsarbeiten Mühlgraben und das Wässerchen („Schlammgraben“)
- 4. Bauabschnitt Brücke Mühlgasse bis zum Sportplatz
- 11. Faschingsauftakt des ACC
- 11. Beginn von Sanierungsarbeiten der Rettbacher Straße
- 11. Reinigung des Schlammfanges vom Mühlgraben am Apfelstädter Wehr
- 23. Bürgerhaus Apfelstädt: öffentliche Bürgersprechstunde Landrat
- 28. Adventskonzert mit den Apfelstädter Adjuvanten und Adventsfest im Pfarrhof

Dezember 2015

- Beginn von Baumfällarbeiten beidseitig entlang der Apfelstädt (Pioniersteg nach Neudietendorf) im Auftrag des Thüringer Landesamtes für Umwelt und Geologie
- 05./06. 35. Apfelstädter Männerkirmes mit Tanzabend mit „NightLife“ aus Arnstadt
- Männerkirmes Frühschoppen mit Schlachtfest / es spielten die „Original Thüringer Oldies“
- 6. Lebendiges Adventsfenster bei Familie Frank Fritsche, Kirchhofstraße 4
- Weihnachtsgangsschießen / Schießstand am Badeloch



Mühlgrabensanierung

10. Seniorenweihnachtsbusfahrt nach Masserberg
12. Weihnachtsmarkt Kindergarten „Sonnenschein“
13. Lebendiges Adventsfenster bei Familie Michael Ullrich, Hainstraße 1
17. Seniorenweihnachtsfeier im Bürgerhaus
17. Straßenbeleuchtung „Am Dorfgraben“ Umrüstung auf Natriumdampflampen
20. Lebendiges Adventsfenster bei Familie Liamara Schenk, Hauptstraße 38
22. Waidstein von der Hauptstraße Nr. 31 fand nach der Sanierung seinen neuen Standort „Am Dorfplatz“ unweit des Feuerwehrgerätehauses.
24. Gottesdienst mit Krippenspiel und 22.00 Uhr Abendandacht
31. Silvesterfeierlichkeiten



Aus Vereinen und Verbänden

Seniorenweihnachtsfeier

Am 17.12.2015 fand unsere Weihnachtsfeier im Bürgerhaus statt. Der Saal war ganz toll dekoriert, alle waren begeistert. Bei Kaffee und leckerem Kuchen wurde so manches Schwätzchen gemacht. Ein Dankeschön an die Gemeinde, die uns den Kaffee und Kuchen bezahlt hat.

Wie immer waren die Kinder des Kindergartens da und haben uns mit einem tollen und abwechslungsreichen Programm erfreut. Danke an die Erzieherinnen, die mit viel Mühe alles einstudiert haben und sich immer die Zeit für uns nehmen. Dann kam die nächste Überraschung. Der Chef des Hauses, Frank Fritsche, trat als Peter Maffay auf, einfach SPITZE. Danke lieber Frank! Anschließend kam, wie jedes Jahr, der Weihnachtsmann. Zum Erstaunen aller war er aber nicht allein, er hatte Verstärkung mitgebracht. Die Weihnachtsmänner haben sich wieder vieles einfallen lassen, um uns mit Spiel, Spaß und Gedichten zu unterhalten. Einfach klasse! Nach der Bescherung haben wir noch gemeinsam das bekannte Weihnachtslied - Stille Nacht, heilige Nacht - gesungen. Dies war ein gelungener Abschluss für den schönen Nachmittag. Mit vielen Eindrücken und guter Laune ging es dann nach Hause.

Danke an Frank Fritsche und sein Team für die gute Bewirtung, für die tolle Deko und für die Unterhaltung.

Danke an den Kindergarten „Sonnenschein“ für das schöne Programm.

Danke an die Weihnachtsmänner Heiko Schein und Hannes Kirsten.

Danke an unseren Bürgermeister Christian Jacob und den Ortschaftsbürgermeister Rainer Seyring, die immer Zeit für uns haben.

**Ihre Seniorenbetreuerin
Christel Rose**



AWO Seniorenresidenz „Drei Gleichen“ Apfelstädt

Klavierkonzert

In unserer Seniorenresidenz fand traditionell ein musikalischer Weihnachtsnachmittag statt. Unter der freundlichen Organisation von Dr. Gabriele Rudolph, wurden zahlreiche Stücke am Klavier gespielt, mehrstimmig gesungen, bekannte Lieder mit Querflöte, Blockflöte und Gitarre begleitet und alte Gedichte gelesen. Die Senioren genossen die Konzertatmosphäre, die durch die fünf Akteure gezaubert wurde. Einige Gäste aus dem Seniorenclub der Gemeinde kamen zu diesem besonderen Nachmittag, von dem alle sehr beeindruckt waren. Herzlichen DANK an alle Mitwirkenden!

**AWO AJS g GmbH Seniorenresidenz „Drei Gleichen“
Apfelstädt**



die Bewohner der Seniorenresidenz beim Klavierkonzert



Frau Dr. Rudolph mit Herr Steinke am Klavier

Apfelstädter Traditions-Männerverein e.V.

Spendenaktion zugunsten des Kinderhospizes Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz

Da die Apfelstädter Männerkirmes traditionsgemäß mitten im Advent stattfindet, wollten wir, wie schon in den vergangenen Jahren, in dieser besinnlichen Zeit an diejenigen denken, die nicht mit uns feiern können und unserer Unterstützung bedürfen.

Gerade jetzt, wo alles auf die Flüchtlingsproblematik fokussiert ist, wollten wir den Menschen helfen, die keine große Lobby haben und so oft ins Hintertreffen unserer Gesellschaft geraten.

Nachdem wir kurzfristig die bürokratischen Hürden der Anmeldeformalitäten absolviert hatten, startete während unseres Frühschoppens die Aktion von **Landeswelle Thüringen**

„Weihnachtswunder - gemeinsam sind wir stark für das Kinderhospiz.“



Und wer hätte das gedacht? Die überwiegend männlichen und zu diesem Zeitpunkt in Frühschoppenstimmung geratenen Gäste des Männervereins gingen in sich, erkannten den guten Zweck der Aktion und ließen sich nicht lumpen. Innerhalb kürzester Zeit stapelte sich ein beträchtlicher Geldbetrag in unseren Sammelbüchsen.

Zur offiziellen Zählung am Dienstag (08.12.2015) nach der Kirumes konnte im Beisein von Herrn Lutz Schulz, Vertreter der Landeswelle und unserem Ortsteilbürgermeister, Rainer Seyring, nach öffnen der versiegelten Sammelbüchsen der Betrag ermittelt werden. Es wurde die phänomenale Summe von **754 EUR** an das Kinderhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz übergeben.

Hiermit dankt der Männerverein nochmals allen Spendern und wünscht ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016. Wir sehen uns spätestens zur 36. Männerkirmes am 03. und 04. Dezember wieder.

Ihr und Euer Apfelstädter Traditions-Männer-Verein e.V.



Eintracht-Teams voll im Soll

Es war der perfekte Ausklang einer erfolgreichen ersten Halbserie für die erste Mannschaft des SV Eintracht Apfelstädt. Beim Hallenturnier des SV Blau-Weiß Greußen, dem 3. Agro-Cup, landete unser Team überraschend auf dem ersten Platz und stellte zudem mit David Leischner den besten Spieler des Turniers. „Es war ein perfekter Abschluss in einem top organisierten Turnier“, befand Trainer Ralf Schulze.

Zuvor hatten die von ihm und Waldemar Hotzler trainierten Jungs bereits im Freien für Furore gesorgt. Mit 14 Siegen aus 15 Spielen liegen sie souverän auf dem 1. Platz der 1. Kreisklasse Staffel 1 und haben den Aufstieg in die Kreisliga voll im Blick. Nur eine Niederlage kassierte die Mannschaft beim 2:3 gegen eine sehr gut aufgerüstete Elf von Waltershausen II. Die restlichen Duelle wurden aber allesamt gewonnen - vor allem die wichtigen Duelle mit dem härtesten Konkurrenten Friemar (2:1 und 2:0). Zudem stellt die Eintracht mit Peter Springer den besten Torschützen. 21 Treffer in 15 Spielen bedeuten eine Hausmarke, an die der Stürmer nach der Winterpause gerne anknüpfen möchte. Hier kann sich die Mannschaft auf weitere Verstärkung freuen. Mit René Schulze (Ohratal) und Martin Rommeis (Kranichfeld) kehren Spieler aus höheren Ligen zurück. Zudem hat sich mit Scott Quade ein junger Spieler angeschlossen, der zuvor bei der Fortuna aus Ingersleben am Ball war. Die Zuschauer, denen wir für die Unterstützung danken, dürfen sich also auf eine tolle Rückserie freuen. Los geht es am 12. März mit einem Auswärtsspiel bei Lok Gotha.

Ebenfalls sehr solide steht die Zweite da, die in der 2. Kreisklasse auf Torejagd geht und hier auf einem guten vierten Platz mit 25 Punkten steht. Die vielen neuen Gesichter taten dem Spielniveau sichtlich gut, zudem ist die Zeit, in der wir über Spielermangel klagen mussten, vorbei. Oft haben die Trainer Andreas Thomßen/Steffen Bonk die Qual der Wahl. Was für unsere Reserve in der Rückserie drin ist, bleibt abzuwarten. Dennoch ist auch hier die Vorfreude auf das Jahr 2016 groß. Das erste Spiel findet am 28. Februar zu Hause gegen Eschenbergen statt.

Mehr Infos zu beiden Teams gibt es wie immer im Internet unter: <http://eintracht-afpelstaedt.jimdo.com> oder bei Facebook Statistik:

- Mannschaft 15 Spiele 14 Siege/0 Remis/1 Niederlage, 51:20 Tore, beste Torschützen Peter Springer x 21, David Leischner x 9, Robert Seckel x 4, Constantin Scandolo x 4,
- Mannschaft 13 Spiele 8/1/4 35:25 Tore, beste Torschützen Martin Krupke x 11, Toni Bürckenmeyer x 6, Silvio Grau x 5, Bastian Grau x 4,



René Schulze kehrt vom FSV Ohratal aus der Landesklasse zurück zu seinem Heimatverein. Foto: Dirk Bernkopf



Die Sieger beim Agro-Cup, hinten von links: Waldemar Hotzler, Sascha Kwasny, Robert Seckel, Constantin Scandolo, Benjamin Grau, Ralf Schulze. Vorn: Patrick Kramer, Peter Springer, David Leischner, Pascal Eckardt. Foto: privat

Veranstaltungen

Fußball

Punktspiele der Männermannschaften des SV Eintracht Apfelstädt

Vorbereitungsspiele

Tag	Datum	Anstoß	Heimmannschaft	Gastmannschaft
So	21.02.2016	14.00 Uhr	Martinroda II	SV Eintracht Apfelstädt
So.	28.02.2016	14.00 Uhr	SV Emsetal	SV Eintracht Apfelstädt I

04.03. bis 06.03.2016 Trainingslager in Blankenburg / Harz

I. Kreisklasse Saison 2015/2016

ST	Tag	Datum	Anstoß	Heimmannschaft	Gastmannschaft
16.	Sa.	12.03.2016	14.00 Uhr	ESV Lok Gotha I	SV Eintracht Apfelstädt I

II. Kreisklasse Saison 2015/2016

ST	Tag	Datum	Anstoß	Heimmannschaft	Gastmannschaft
13.	So.	28.02.2016	14.00 Uhr	SV Eintracht Apfelstädt II	Traktor Eschenbergen I
15.	So.	20.03.2016	12.00 Uhr	SV Eintracht Apfelstädt II	Blau-Weiß-Dachwig III

Aktuelle Änderungen erfahren Sie über den SV Eintracht Apfelstädt auf den Internetseiten www.eintracht-afpelstaedt.jimdo.com oder im Schaukasten (Hauptstraße 34).

SV Eintracht Apfelstädt e.V.

Ortschaft Gamstädt

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Der Ortschaftsrat ...

der Ortsteile Gamstädt und Kleinrettbach plant, seine Sitzung am **Montag, 15.02.16, 19:30 Uhr** im Gemeindehaus Gamstädt durchzuführen. Wir würden Sie gern als Gast begrüßen.

Bitte informieren Sie sich über die weitere Tagesordnung oder Veränderungen zum Termin an den ortsüblichen Aushängen.

gez. Peter Leuteritz

Ortschaftsbürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten im Gemeindehaus

finden im Lesezeitraum zu folgenden Zeiten statt:

- 26.01. 17:00-18:30 Uhr
- 02.02. 18:00-20:00 Uhr in Kleinrettbach
- 09.02. entfällt aus beruflichen Gründen
- 16.02. 17:00-18:30 Uhr

Unter 036208-70321 können Sie auch einen anderen Termin vereinbaren.

Peter Leuteritz

Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Herzlich willkommen im Jahr 2016

Wenn Sie dieses Amtsblatt in den Händen halten, sind hoffentlich alle Hinterlassenschaften des ausgiebigen Freudentaumels, begleitet von zahlreichen „Rauchzeichen“ am Silvesterhimmel und den Ortsstraßen beseitigt sowie die zahlreichen guten Wünsche und guten Vorsätze nicht schon „Schall und Rauch“. Ebenso ist die Wahl des neuen (alten) Bürgermeisters unserer Landgemeinde schon Geschichte und Sie haben hoffentlich zahlreich von Ihrem demokratischen Recht der Wahl Gebrauch gemacht. Ich wünsche Ihnen an dieser Stelle ein glückliches 2016. Mögen Ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

Vor allem wünsche ich Ihnen Gesundheit, denn diese ist Voraussetzung für alles Andere.

Das Jahr hatte ja mit einem Schreck begonnen, ertönte doch kurz nach den ersten Wünschen zum Neuen Jahr die Sirenen in den beiden Ortsteilen. Zum Glück war das „Feuer“ auf den Altkleidercontainer in Kleinrettbach begrenzt und der Einsatzwert beider Löschgruppen noch vorhanden. Trotzdem erscheint der Verstand beim Verursacher dieses „beglückenden Erlebnisses“ der Detonation eines Feuerwerkskörpers mit gleichzeitiger Entzündung des Inhalts ausgesetzt zu haben. Ein komisches Verständnis für „Freizeitvergnügen“. Wäre ein feiner Zug, wenn der Verursacher den Mut hätte, sich gegenüber den Kameraden der Feuerwehr für die entgangenen Freuden im Kreise ihrer Familien und Lieben in dieser Nacht erkenntlich zu zeigen. Eine Spende an den Feuerwehrverein oder zum Feuerwehrfest, kann auch anonym sein, wäre doch eine gute Idee-oder? Ich fürchte nur, dass sich der „Mut“ mit dem Schließen des Deckels des Containers erschöpft hatte.

Eine schöne Tradition

wurde auch zum Ausklang des Jahres 2015 gepflegt. Die Senioren unserer Orte trafen sich im Feuerwehrhaus in Gamstädt zur Weihnachtsfeier, um einige gemütliche Stunden miteinander zu verbringen. Ich hatte es auch geschafft, durch die Veröffentlichung von sich unterscheidenden Anfangszeiten im Aushang und im Amtsblatt ein gehöriges Maß an Verwirrung zu stiften. Somit standen die letzten Vorbereitungen unter „Beobachtung“ der an die Angaben im Amtsblatt glaubenden Teilnehmer, was einen gewissen Zeitdruck erzeugte. Für diese Verwirrung, die hoffentlich nicht zur Entscheidung Einzelner zur Nichtteilnahme führte, bitte ich noch einmal um „Vergebung“.

Unsere Jüngsten aus dem Kindergarten haben sich im Abschluss große Mühe gegeben und uns mit ihren Darbietungen große Freude bereitet.

Die folgenden Stunden vergingen bei allerlei Stollen und Gebäck wie im Fluge und auch der obligatorische Salat mit Würstchen fand reißenden Absatz.

Man kann nur sagen - Danke an alle Teilnehmer und bis zum 1. Advent diesen Jahres in Kleinrettbach.

Am 12.12. fand zum 9.Mal ein Weihnachtsmarkt in Gamstädt statt. Der Wille, zusammen bei Glühwein und anderen Getränken sowie allerlei Nahrhaftem den 3.Advent einzuläuten, war so ausgeprägt, dass das Ende der Feier bisherige Endzeiten erheblich übertraf.

Ich danke den Organisatoren und Helfern. Ein toller Nachmittag und Abend. Das macht Mut für die Organisation des 10. zum 2. Advent 2016. Schon mal vormerken!

Peter Leuteritz

Ortschaftsbürgermeister Gamstädt

Aus Vereinen und Verbänden

Kultfilme im Kleinrettbacher Bürgerhaus

Der Verein zur Erhaltung der Dorfkirche „St. Severi“ Kleinrettbach e.V. lädt zu der neuen **Veranstaltungsreihe „Filmabende“** ein. Geplant sind regelmäßige Filmvorführungen alter Kultfilme wie zum Beispiel:

1. „Spur der Steine“

- DEFA-Spielfilm 1966, von Frank Beyer mit Manfred Krug, wurde 3 Tage nach der Uraufführung aus dem Programm genommen und erst 1989 wieder aufgeführt

2. „Feuerzangenbowle“

- deutsche Filmkomödie in schwarzweiß aus dem Jahre 1944 mit Heinz Rühmann als Hans Pfeiffer (mit 3 f!)

3. „Don Camillo und Peppone“

- erster Film der 5-teiligen Filmsaga aus dem Jahre 1952, mit dem unvergleichlich-komischen Fernandel

4. „Die Legende von Paul und Paula“ (ab 16 Jahre)

- unvergessener DEFA-Film, 1973, mit viel Diskussionsstoff, mit Angelica Domröse und Winfried Glatzeder

Die erste Veranstaltung findet am **23. Januar 2016 um 20.00 Uhr im Bürgerhaus Kleinrettbach** statt. Für Getränke und kleine Snacks wird gesorgt.

Ralf Bachmann

Vereinsvorsitzender

Veranstaltungen

Veranstaltungen

wöchentliche Termine

montags	17.00-19:00 Uhr	Jugendfeuerwehr
montags	20.00 Uhr	Zumba
dienstags	18:00-22:00 Uhr	Ju-Jutsu in der Sporthalle
mittwochs	19:30-20:30 Uhr	Aerobic für Frauen in der Sporthalle
donnerstags	17:00-19:30 Uhr	Karate in der Sporthalle
freitags	17.00-18:00 Uhr	Fußball Jugend SV Frienstedt
	18.00-20.00 Uhr	Ju-Jutsu-Training in der Sporthalle

andere Termine

29.01.16	19 Uhr	Mitgliederversammlung des Feuerwehrvereins Gamstädt e.V.
----------	--------	--

Ortschaft Ingersleben

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Sitzung des Ortschaftsrates

Die erste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Ingersleben im neuen Jahr ist für Freitag, den 22. Januar geplant. Die Einladung hierfür wird mit der Tagesordnung rechtzeitig über den Aushang öffentlich bekannt gemacht.

gez. Detlef Stender

Ortschaftsbürgermeister

Beschluss des Ortschaftsrates Ingersleben

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Ingersleben haben in ihrer Sitzung am 18.12.2015 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr.: 15-0167

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Ingersleben am 23.10.2015

Der Ortschaftsrat Ingersleben stimmt in seiner Sitzung am 18.12.2015 der vorliegenden Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates am 23.10.2015 zu.

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

finden in der Regel am **Dienstag in der Zeit von 16:00 bis 19:00 Uhr** im Büro des Ortschaftsbürgermeisters, Bürgerhaus „Alte Schule“, statt.

Außerhalb dieser Zeiten sind auch Sprechstunden nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Tel. Büro: 036202/90234

Fax. Büro: 036202/787702

Tel. priv.: 036202/81216

0179 4652663

Mail: obgm-i@nesse-apfelstaedt.de

Detlef Stender

Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Einwohnerzahlen Ingersleben

In den vergangenen 70 Jahren gab es in der Entwicklung der Einwohnerzahlen in unserem Dorf nicht nur aufgrund des demografischen Wandels große Veränderungen. Trotz großer Verluste an Einwohnern (65 gefallene und vermisste Soldaten) platzt Ingersleben im Jahre 1947 von der Einwohnerzahl her „aus allen Nähten“. In unserem Ort lebten damals 2.036 Einwohner - genau aufgelistet:

- Einheimische	1.391
- im Krieg vertriebene Polen	43
- Vertriebene aus Schlesien	114 (einschl. fast aller Mitglieder der Philharmonie aus Breslau!)
- Vertriebene aus Posen	5
- Vertriebene aus Pommern	24
- Vertriebene aus Ostpreußen	23
- Vertriebene aus der Tschechei	307
- Vertriebene aus Königsberg	5
- Vertriebene aus dem Baltikum	4
- vertriebene Rumänen	6
- entlassene Kriegsgefangene	93
- Evakuierte	21

Dass die Vertriebenen in der schweren Zeit nach dem Krieg nicht überall willkommen waren, wissen einige der damaligen Betroffenen noch am besten. Keiner der damals aus ihrer Heimat über Nacht mit Gewalt heraus Getriebenen hat allerdings hier und überall dort, wo sie nur irgendwie untergekommen waren, in irgendeiner Form finanzielle Hilfe vom Staat bekommen. Arbeiten um zu überleben war angesagt und Arbeit gab es genug nach der kriegszerstörten im eigenen Land. Viele Männer waren im Krieg geblieben oder noch in Gefangenschaft. Keiner der hier Lebenden konnte die Hände in den Schoß legen, sondern hat in der schweren Zeit selbst zugepackt, für die Familie gesorgt und das Land so wieder mit aufgebaut.

Im Jahre 1950 lebten in Ingersleben immerhin noch 1.892 Einwohner. Mit den Neubauten in Neudietendorf und insbesondere auch in Erfurt setzte eine Landflucht ein und die Einwohnerzahl ging Ende 1970 auf 1.552 zurück. Bis 1989 ging es stetig weiter zurück auf 1.198. Nach der „Wende“ konnte auch in Ingersleben die Suche der jungen Leute auf Arbeit und Abwanderung gen Westen, nicht aufgehalten werden. 1991 hatten wir noch 1.128 Einwohner. Seit dieser Zeit ist die demografische Entwicklung im Gespräch und das machte schließlich auch um uns keinen Bogen. Die Einwohnerzahl ging noch weiter zurück, 2012 wurden im Einwohnermeldeamt nur noch 988 Personen gezählt. Seit 2013 konnten wir mit vielen Neuingerslebern, jeder ist herzlich willkommen und zum Glück haben wir so ganz wenig „Leerstand“ im Dorf, zulegen und liegen wieder über 1.000 Einwohnern. Unser Kindergarten ist gut belegt mit dem zukünftigen Nachwuchs für das kleine Dorf und die Infrastruktur unserer Landgemeinde schafft gute Voraussetzungen für eine Umkehr der Landflucht. (Wenn ich hier z.B. von Einwohnern rede gilt das explizit für Männer und Frauen. Ich bin gegen die Geschlechtermanie der Feministinnen und glaube nicht, dass die heutige Frau es nötig hat überkorrekt die Grenzen des Sprachverständnisses mit der femininen Anrede bis ins Kleinste auszuführen zu müssen.)

Detlef Stender

Ortschaftsbürgermeister

Sanierung Friedhofsmauer

Im Rahmen der Dorferneuerung konnte der erste Bauabschnitt noch im Dezember abgeschlossen werden. Auch wenn die Dinge nicht ganz so geplant waren, erst mit dem Rückschnitt der wild wuchernden Efeuhecke wurden die ganzen Schäden sichtbar, haben wir mit dem Bauunternehmen und dem zur Verfügung stehenden Finanzvolumen den Teil des westlichen Mauerabschnitts mit einer neuen Abdeckung versehen und neu verfügt. Das Tor ist gegenwärtig noch zur Aufarbeitung und wird nach Fertigstellung in den kommenden Wochen wieder eingebaut. Für den anderen Teil der Mauer ist ein weiterer Förderantrag über die Dorferneuerung gestellt und ich hoffe, dass wir so das Gesamtvorhaben in 2016 erfolgreich abschließen können.

Detlef Stender

Ortschaftsbürgermeister



Seniorenweihnacht

Für die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier am Samstag, den 12. Dezember, war von Angela Stender mit viel Mühe alles bestens vorbereitet. Nur, leider kamen nicht so viele unserer „Alten“, wie wir es eigentlich erwartet haben, um einmal wieder gemeinsam zu plaudern und sich so in Ruhe auf die anstehenden und manchmal auch aufregenden Tage im Kreise der Familie einzustimmen. Denjenigen die der Einladung gefolgt waren hat es auf alle Fälle wieder sehr gut gefallen und mit Unterstützung einiger Kinder aus unserem Kindergarten wurde es alles in allem ein kurzweiliger Nachmittag. Es gab Schittchen, Kaffee, Plätzchen, Wein, Bier und andere Getränke. Bürgermeister Jacob war auch da und die Kindergartenkinder sangen für Omis und Opis

Weihnachtslieder. Es gab kleine Weihnachtsgeschenke für die Kinder und der Ortschaftsbürgermeister bat die Kleinen sich doch einmal vorzustellen, was auch klappte. Dankeschön an dieser Stelle unserer Erzieherin Frau Apro und der Praktikantin Frau Himmel sowie den Eltern, die ihre Kinder an dem Nachmittag ins Bürgerhaus brachten.

Besonderer Dank gilt unseren Sponsoren Roland Thörmer, Christine Kühnhold und Angela Stender, ohne die eine solche Feier nicht so ablaufen könnte. Und nicht vergessen möchte ich die fleißigen Helferinnen Vlasta Schmidt, Heidrun Stender, Susann Liehr und Jana Engelhardt, die an diesem Nachmittag für eine flotte Bedienung sorgten.

Auch 2016 wollen wir wieder für unsere „Alten“ da sein, vielleicht kommt dann ja doch der eine oder andere hinzu, auch wenn er/sie sich im Alter noch recht jung fühlen.

Detlef Stender

Ortschaftsbürgermeister



Die Weihnachtsfeier

für alle Eltern und Kinder unseres Kindergartens war in diesem Jahr ein besonderes Ereignis.

Zusammen mit dem Heimatverein, Förderverein und Kindergarten wurde beratschlagt, wie wir gemeinsam etwas auf die Beine stellen können.

Am Samstag, den 05.12.15 war es dann soweit:

In unserem Bürgerhaus waren die Tische festlich gedeckt und die Kulissen aufgebaut. Mit dem Märchen: "Sechse kommen durch die ganze Welt" wurden wir auf die Probe gestellt, da es ja nicht zu den Bekanntesten gehört. Doch nach wenigen Minuten hatten wir es erkannt und um es bei den Kindern zu verinnerlichen, lesen wir es im Nachhinein auf Wunsch vor und stellen das Buch zur Verfügung.

Wir konnten erleben, mit wieviel Arrangement der Heimatverein auftritt und natürlich gab es dazu leckeren selbstgebackenen Kuchen!

Alles Finanzielle regelte unser Förderverein.

Im Namen unserer Kinder, Eltern und natürlich von allen Erzieherinnen ein ganz herzliches „Dankeschön“ an beide Vereine! Erwähnen möchte ich noch den Verkauf von selbstgefertigten Töpferwaren unserer Kinder:

In der Vorweihnachtszeit hatten wir viel zu tun! Ob es der Besuch der Töpferei mit Frau Apro war, das Ausstechen von Ton mit Förmchen im Kindergarten, die Bearbeitung von Holz mit Frau Ruge, Basteln von Ketten u.v.m. Alle hatten riesig Spaß und auch der Erlös, den unser Förderverein auf dem Weihnachtsmarkt in Ingersleben erzielte, konnte sich sehen lassen!

Nicht nur dafür, sondern für die, im ganzen Jahr geleistete Arbeit bedanken wir uns ganz herzlich bei unserem Förderverein und Elternaktiv!

Das Team vom Kindergarten Ingersleben



Liebe Eltern, liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde,

wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit unseren Eltern, die sich auch an der hohen Beteiligung bei Elternabenden u.a. Veranstaltungen widerspiegelt.

Unserem Förderverein und Elternaktiv, die in aufwendiger Arbeit für das kommende Jahr ein Projekt auf die Beine gestellt haben und immer für uns da sind!

Den Mitarbeitern unserer Gemeinde als Träger und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kindergärten in Apfelstädt und Gamstädt, die uns so manches Mal aus personeller Not retteten! Unserem Fachberater Herrn Schröter für seine kompetente Unterstützung!

Den Vereinen in Ingersleben, besonders der Feuerwehr, denn wenn sie zu uns kommt, ist es für die Kinder immer ein Ereignis. *(Nur nicht bei Alarm!)*

Unserem Bäcker Herrn Meyer, Töpferei Christine Kühnhold, Herrn Taubenrauch, Herrn Thörmer, sowie vielen engagierten Eltern und Großeltern, die uns unterstützt haben.

Für das Jahr 2016 Gesundheit und Schaffenskraft!

Das wünschen Ihnen die Erzieherinnen des Kindergartens „Otto Kein“

Aus Vereinen und Verbänden

SV Fortuna Ingersleben e. V.

Jahresrückblick 2015 (Stand 29.12.2015)

Der SV Fortuna Ingersleben e. V. hat ein aufregendes Jahr 2015 hinter sich.

Sportlich gab es viel Licht, aber auch Schatten.

Insbesondere der Abstieg unserer **II. Mannschaft** in die II. Kreisklasse im Sommer des vergangenen Jahres war für unseren sehr ambitionierten Verein eine schmerzhaft Erfahrung.

Über einen sehr langen Zeitraum war es schon nicht mehr gelungen, eine sportlich schlagkräftige und vor allem vollzählige Mannschaft zum Spielbetrieb zusammen zu bringen.

Mangelnde sportliche Erfolge führten zur Lustlosigkeit einiger Spieler, darüber hinaus waren viele Spieler zudem beruflich und familiär stark eingebunden, was schlussendlich dazu führte, dass selbst mit Verstärkungen unserer Alten Herren mitunter zum Auswärtsspiel mit acht oder neun Spielern angereist werden musste.

Aber dieser Abstieg hatte auch eine reinigende und damit sehr positive Auswirkung. In der Sommerpause haben sich die Verantwortlichen zusammengesetzt und zunächst beraten, ob überhaupt eine II. Mannschaft in den Spielbetrieb geschickt werden soll.

Schnell war man sich einig, dass unter allen Umständen sämtliche Anstrengungen unternommen werden müssen, um - auch im Hinblick auf einen sportlichen Unterbau für unsere I. Mannschaft - eine wettkampffähige Truppe zusammen zu stellen.

Mit zahlreichen Zusagen von altbewährten aber auch neu aktivierten Spielern gingen wir hochmotiviert in die neue Saison. Hier zeigten sich jetzt wieder einmal Ingerslebener Qualitäten: auch in schwierigen sportlichen Zeiten stehen wir zusammen und erzwingen so letztlich dann auch die sportlichen Erfolge.

Nicht zuletzt durch den unermüdlichen Einsatz im Hinblick auf Organisation und Motivation des Sportfreundes **Thomas Luley** ist es gelungen, eine sehr erfolgreiche Hinrunde 2015/2016 zu spielen. Der Sportfreund Luley hat sich bedauerlicherweise bei einem Spiel unserer I. Mannschaft im vergangenen Jahr schwer verletzt und kann deshalb derzeit selbst nicht auf dem Sportplatz stehen, hat sich aber zur Aufgabe gemacht, unsere II. Mannschaft zu begleiten und gemeinsam mit dem Trainer **Matthias Kieper** durch die Saison zu führen. Beiden Sportfreunden sei hierfür herzlich gedankt.

Unsere II. Mannschaft hat bislang acht Spiele absolviert, hiervon fünf gewonnen und drei verloren mit einem Torverhältnis von 26:19 und 15 Punkten steht man auf einem hervorragenden vierten Tabellenplatz mit unmittelbarem Anschluss an die Tabellenspitze, gerade aufgrund der zuletzt gezeigten sportlichen Leistungen besteht große Hoffnung, dass wir uns im oberen Tabellendrittel auch bis zum Saisonende festsetzen können.

Hier die bisherigen **Torschützen in der II. Mannschaft (Punktspiele)**:

Scholka	5,
Grün, T.	4,
Peinelt	4,
Körner, S.	3,
Krähmer, D.	2,
Credo	1,
Hoßfeld	1,
Knappe	1,
Rockstroh	1,
Sahl	1,
Wolf	1,
Zierenner	1,
Eigentor	1.

Ganz anders gestaltete sich das Jahr 2015 für unsere **I. Mannschaft** in der Kreisliga.

Nach einer sportlich hervorragend geführten Saison landeten wir denkbar knapp, punktgleich und mit nur einem Tor Unterschied auf dem 2. Tabellenplatz und sind nur gerade so eben nicht in die Kreisoberliga aufgestiegen.

Jetzt galt es, diesen kleinen Wermutstropfen am Ende einer ganz starken Saison in positive Energie umzusetzen, um im neuen Spieljahr mit noch höherer Motivation und noch größerer Spielstärke erneut ganz oben mitspielen zu können, diese sehr schwierige Arbeit ist dem Betreuersteam um unseren Trainer **Karl-Heinz „Charly“ Kahlert** hervorragend gelungen.

Unsere mit zahlreichen sehr guten Einzelspielern besetzte I. Mannschaft, die wohl erneut eines der jüngsten Durchschnittsalter seit vielen vergangenen Jahren aufweist, wurde zu einer äußerst leistungsstarken und schlagkräftigen Einheit geformt, die, auch wenn einzelne Spielerausfälle zu verzeichnen sind, in der Kreisliga kaum zu besiegen ist.

Unsere I. Mannschaft ist derzeit **Tabellenführer und Herbstmeister** in der Kreisliga Erfurt-Sömmerda, in zwölf Spielen wurde zehnmal gewonnen bei nur einem Unentschieden und einer Niederlage; mit einem hervorragenden Torverhältnis von 35:7 und 31 Punkten konnten wir uns in die wohlverdiente Winterpause verabschieden.

Jetzt ist es die Aufgabe aller Beteiligten, die hervorragende Form der Hinrunde über den Winter zu konservieren und sodann mit voller Konzentration die Rückrunde bestmöglich zu spielen.

Dies wird mit den für unseren SV Fortuna Ingersleben typischen Tugenden wie Einsatzbereitschaft, Laufbereitschaft, Kampfkraft und Respekt voreinander auf und neben dem Platz auch gelingen können.

Wir haben ein spielerisches Potential in unseren Reihen, dass uns, wenn wir vor allem die jungen Spieler mit Bedacht und Verstand unterstützen, in der Zukunft noch sehr viel Freude machen wird!

Hier die bisherigen **Torschützen in der I. Mannschaft (Punktspiele)**:

Jagana	9,
Wiegand	8,
Ludwig	6,
Dolkovski	5,
Krähmer, D.	5,
Grün, S.	1,
Heinemann	1.

Besonders erfreulich ist die große Zahl von Neuzugängen in den Reihen der Spieler unseres SV Fortuna Ingersleben, unter anderen stellen insbesondere die ganz jungen Spieler, die in der vergangenen Saison noch Kreispokalsieger mit den A-Junioren des JFC Nesse-Apfelstädt geworden sind, die Sportfreunde **Florian Kühnholz, Felix Ludwig, Xaver Reichardt und Alex Müller** eine Bereicherung sowohl auf als auch neben dem Platz dar. Aber auch mit zwei erfahrenen „alten Haudegen“, den Sportfreunden **Habib Jagana und Sascha Heinemann**, die beide bereits erfolgreich höherklassig gespielt haben, konnten wir unsere Mannschaften deutlich verstärken.

Allen diesen Spielern erneut ein herzliches Willkommen in unserem Verein.

Auch im Hinblick auf das moderne Zeitalter der Internetpräsenz sind wir im vergangenen Jahr ein großes Stück vorangeschritten. Erstmals können wir jetzt einen vollständig bearbeiteten und optisch äußerst ansprechenden Internetauftritt vorstellen:

Unter der Adresse www.fortuna-ingersleben.de können sich Interessierte stets aktuell über unseren Verein, insbesondere den Spielbetrieb, auf dem Laufenden halten. Hier sind Spielankündigungen, Spielergebnisse und Tabellen jeweils mit wenigen Mausklicks zu erreichen, aber auch Aktuelles aus dem Verein wie Vereinsveranstaltungen und Personalien sind hier zu finden. Erneut sei an dieser Stelle allen verantwortlichen Trainern und Betreuern ganz herzlich für das gezeigte Engagement und die nicht endende Bereitschaft, sich persönlich mit viel Freizeit in den Verein einzubringen, gedankt.

Der SV Fortuna Ingersleben e. V. bedankt sich ebenfalls bei allen Förderern, Unterstützern, Sponsoren, Gönnern, Freunden und Fans des Vereins für die tatkräftige Unterstützung im vergangenen Jahr 2015, wobei unser besonderer Dank wieder einmal den zahlreichen immer fleißigen Helfern im Hintergrund gilt, die meist ungenannt bleiben, ohne die aber eine gute Vereinsarbeit nicht möglich ist.

Wir wünschen allen, die unserem „FC I“ zugetan sind und dies durch ihre aktive Unterstützung immer wieder zeigen und dem Verein sowohl wirtschaftlich als auch persönlich hilfreich zur Seite stehen, ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2016

Stephan Rochlitz
Präsident

Veranstaltungen

SV Fortuna Ingersleben

Spielansetzungen

Sonntag, 31.01.2016

14:00 Uhr FSV Martinroda - SV Fortuna Ingersleben I

Samstag, 13.02.2016

14:00 Uhr SV Fortuna Ingersleben I - FSV Sömmerda II

Sonntag, 14.02.2016

14:00 Uhr SV Fortuna Ingersleben II - SV BW 90 Hochstedt II

Samstag, 12.03.2016

11:30 Uhr SV Fortuna Ingersleben II - SG Traktor Eckstedt

14:00 Uhr SV Fortuna Ingersleben I - SpG SC 1910 Vieselbach 1

Samstag, 19.03.2016

14:00 Uhr SpG Kindelbrücker SV 1 - SV Fortuna Ingersleben I

Sonntag, 20.03.2016

10:30 Uhr SC Fortuna Erfurt II - SV Fortuna Ingersleben II

Samstag, 02.04.2016

14:30 Uhr SV Fortuna Ingersleben I - SV Windischholzhausen 04

Samstag, 09.04.2016

15:00 Uhr SV Fortuna Ingersleben II - SpG SC 1910 Vieselbach II

Sonntag, 10.04.2016

15:00 Uhr SV Frohdorf/Orlishausen 1 - SV Fortuna Ingersleben I

Samstag, 16.04.2016

12:30 Uhr SpG An der Lache III - SV Fortuna Ingersleben II

15:00 Uhr SV Fortuna Ingersleben I - Olberslebener SV

Samstag, 23.04.2016

15:00 Uhr SV Fortuna Ingersleben II - SpG TSV Mittelhausen II

Sonntag, 24.04.2016

13:00 Uhr TSV Kerspleben II - SV Fortuna Ingersleben I

Samstag, 30.04.2016

14:30 Uhr SV Fortuna Ingersleben I - SV BW 90 Hochstedt 1

Sonntag, 01.05.2016

15:00 Uhr SV Frohdorf/Orlishausen III - SV Fortuna Ingersleben II

Samstag, 07.05.2016

15:00 Uhr SV Fortuna Ingersleben II - SV Tötzelstädt 1990

Sonntag, 08.05.2016

15:00 Uhr TSV 1912 Kannawurf 1 - SV Fortuna Ingersleben I

Samstag, 21.05.2016

12:00 Uhr SV Fortuna Ingersleben II - SV Fortuna Ermstedt

15:30 Uhr SV Fortuna Ingersleben I - SF Leubingen 1

Sonntag, 29.05.2016

15:00 Uhr SV BS 02 Sömmerda - SV Fortuna Ingersleben I

Sonntag, 05.06.2016

11:00 Uhr SV BW 90 Hochstedt II - SV Fortuna Ingersleben II

15:00 Uhr FSV Sömmerda II - SV Fortuna Ingersleben I

Samstag, 11.06.2016

15:00 Uhr SV Fortuna Ingersleben I - SV Erfurter Kickers 1

Sonntag, 19.06.2016

15:00 Uhr Sprötauer SV - SV Fortuna Ingersleben I

Ortschaft Neudietendorf

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Ortschaftsratssitzung

Die nächste Ortschaftsratssitzung für den Ortsteil Neudietendorf findet am Dienstag, dem **09. Februar 2016** im Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Neudietendorf statt.
Beginn: 19.00 Uhr

Die Tagesordnung wird rechtzeitig und ortsüblich über den Ausgang bekannt gegeben.

gez. Andreas Schreeg
Ortschaftsbürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

finden dienstags in der Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr im Büro des Ortschaftsbürgermeisters des Ortsteiles Neudietendorf, Zinzenhofstraße 1 statt, außerhalb dieser Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Sie erreichen uns telefonisch unter 036202 / 90309.

Andreas Schreeg
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Adventszeit in der Kita Arche 2015

Neben vielen gruppeneigenen Weihnachtsvorbereitungen, gab es auch wieder gemeinsame Aktionen in der Adventszeit, wie zum Beispiel das Basteln der Weihnachtsgeschenke für die Kinder mit den Eltern.

An 2 Abenden und teils auch vormittags boten wir unseren Kita-Eltern an, mit uns die Geschenke zu basteln. Dieses Jahr bebastelten wir einen Spiegel passend zu unserem Thema „Ich bin

ich“. Durch einpaar Vorschläge, Ideen und den vielen Materialien inspiriert fand jeder schnell ein Motiv (Serviette) oder hatte sogar eigenes Material mit und so entstanden die unterschiedlichsten Umrahmungen für den Spiegel. Wunderschön und kreativ- eine Augenweide. Allen Eltern vielen Dank für diese schöne Zusammenarbeit und die Kinder werden sich sicher über Ihren Spiegel freuen. Diesen bekommen sie aber erst zu unserer Weihnachtsfeier im Kiga.



Dann war da noch der 6. Dezember - der Nikolaustag und da dieser dieses Jahr auf einen Sonntag viel, haben wir am Freitag die Nikolausgeschichte gesehen und gehört und viele Lieder gesungen und somit den Nikolaus eingeladen, vielleicht am Montag noch zu uns zu kommen. Und er kam. Der Bischof Nikolaus klopfte an jede Gruppenzimmertür und brachte den Kindern Geschenke. Er hat uns nicht vergessen, denn er wusste ja, dass sonntags alle Kitas und Schulen geschlossen haben. Der Nikolaus brachte den Kindern einen Schokobischof mit der Legende auf dem Karton und einen schönen roten Apfel (gesponsert von Familie Hoffmann). Die Kinder bedankten sich mit Liedern oder Gedichten. Danke lieber Nikolaus Nico, dass du uns besucht hast.



Am 8.12. waren die Vorschulkinder eingeladen ein Weihnachtsprogramm der 3. Klassen zu besuchen. Im Saal Drei Rosen trafen wir viele ehemalige Kindergartenkinder wieder, was für eine Wiedersehensfreude. Die Kinder der 3. Klassen sangen und tanzten, interpretierten Gedichte und spielten kleine Geschichten. Ein schönes buntes Weihnachtsprogramm, mit bekannten und neuen Liedern erfreute die Kinder und machte sicher Vorfreude auf ihre eigene Aufführung. Nachdem auch noch ein Weihnachtsmann alle Kinder beschenkte, war die Freude groß. Ein schönes Theatererlebnis war das.

Nun hieß es aber auch für uns proben, proben, proben, denn unser Weihnachtsgottesdienst war nicht mehr weit. Traditionell gestalten wir als Kita den 3. Adventsgottesdienst mit einem Weihnachtsspiel, meist ein Krippenspiel eingebettet in eine Geschichte.

Dieses Jahr hieß die Geschichte „Kleiner Stern ganz groß“

.....*Der kleine Stern träumt davon, eines Tages einen wichtigen Auftrag zu bekommen. Aber er ist eben klein und sitzt in einer abgelegenen Himmelsgegend.*

Was soll da schon passieren?

Doch eines Tages kommt ein Engel vorbei, um ausgerechnet mit ihm zu sprechen.....

Die Vorschulkinder bekamen alle eine Rolle in dem Spiel, manche mit viel Text, manche mit wenig, andere tanzten oder stellten eine Figur dar. Auf jeden Fall ist es immer eine große Herausforderung für die Kinder, bedarf viel Disziplin und Geduld, Merkfähigkeit und den Mut auf der Bühne zu stehen von allen gesehen und gehört zu werden und darzubieten was sie gelernt haben.



Am 13. Dezember war es dann soweit. Die Anspannung und Aufregung bei allen Kindern und den Erzieherinnen war spürbar, die Kirche voll und die Vorfreude groß.

Nach dem Einzug der Schauspieler bei „Ihr Kinderlein kommet“ platzierten sich alle Schauspieler auf ihren Platz auf der Bühne. Mit dem erweiterten Kinderchor der anderen Kita-Kinder begann das Weihnachtsspiel mit Engel, Sternen, den Königen, Hirten und Tieren. Maria und Josef, die gab es bei und dieses Jahr nicht aber das Kind in der Krippe und um das geht es ja hauptsächlich zu Weihnachten. Die Kinder spielten spitze, Texthänger? Fehlzeige, alles verlief wie geplant. Eingeraht in Weihnachtlieder mit der Gemeinde, Gebeten und dem Segen am Schluss von Pfarrer Schmidt, war es ein schöner 3. Adventsgottesdienst. Am Ende bekamen die Kinder und Erzieherinnen viel Lob und Bestätigung. Danke!

Gespräche und Beisammensein fanden im Anschluss auf dem Weihnachtsmarkt auf dem Zinzendorfplatz statt. Hier traf man sich, konnte essen und trinken, viele schöne weihnachtliche Dinge entdecken, der Musik und Märchen lauschen und das ein oder andere Weihnachtsgeschenk noch finden oder basteln.

Wir wünschen allen Familien ein gutes, gesundes und gesegnetes Jahr 2016!

B. Burkhardt
KITA Arche

Seniorenweihnachtsfeier in Neudietendorf

Seit einigen Jahren ist es nun schon wieder zur Tradition geworden, dass in Neudietendorf eine Seniorenweihnachtsfeier stattfindet. Am Mittwoch, den 09.12.2015 wurde wieder im Saal „Drei Rosen“ gefeiert und so mancher Besucher in weihnachtliche Stimmung versetzt.

Eingeladen hatten in diesem Jahr die Gemeinde mit Ihrem Bürgermeister Herrn Christian Jacob und dem Ortschaftsbürgermeister Herrn Andreas Schreeg.

Viele Besucher waren gekommen, der Saal war gut gefüllt und alle Plätze an den festlich geschmückten Tischen waren belegt. In diesem Jahr mussten sogar noch Tische angestellt werden und die Weihnachtsfeier scheint mittlerweile über die Ortsgrenzen hinaus einen guten Ruf zu haben. Fleißige Helfer hatten bereits seit dem frühen Morgen alles vorbereitet. Nachdem sich der Saal gefüllt hatte und Kaffee und Tee ausgeschenkt waren, eröffnete der Bürgermeister, Herr Jacob gemeinsam mit Herrn Schreeg die Feier. Alle Senioren hatten die Gelegenheit von den reichlich gedeckten Tischen zu naschen und sich verwöhnen zu

lassen. Neben Tee und Kaffee, standen Obst, Stollen, Lebkuchen und Plätzchen bereit. Nachdem sich alle gestärkt hatten, wurde mit einem bunten Weihnachtsprogramm durch den Nachmittag geführt. Gestartet wurde, wie bereits jedes Jahr, mit den Kindern der dritten Klassen aus der Grundschule in Neudietendorf. Sie bezaubern immer wieder mit Ihren tollen Ideen, mit Ihrem Programm, den Kostümen und der Bühnenkulisse. Es wurde viel gelacht und am Ende gab es einen langen und ausgiebigen Applaus für die tolle Aufführung von Seiten der Senioren.

An dieser Stelle sei der Grundschule, den Schülern, Lehrern und Eltern ein großes Dankeschön für so viel Engagement und Kreativität ausgesprochen.

Im Anschluss an diese wunderschöne Darbietung, trat traditionell der Gesangverein Neudietendorf e.V. auf. Auch hier bekamen alle noch einmal eine musikalische Darbietung von Weihnachts- und Winterlieder auf höchstem musikalischem Niveau dargeboten.

Langsam klang ein gemütlicher Nachmittag aus, gute Gespräche wurden geführt und der eine oder andere traf hier mal wieder jemanden, den er schon lange nicht mehr gesehen hatte.

Für alle war es wieder eine schöne Veranstaltung, die die bevorstehende Weihnachtszeit gut einstimmte und uns allen hoffentlich gut in Erinnerung bleiben wird.

Wir würden uns freuen, Sie im Jahr 2016 auch wieder zur Weihnachtsfeier begrüßen zu dürfen und bedanken uns bei allen Helfern für Ihre Unterstützung und das Engagement.

Christian Jacob, Bürgermeister

Andreas Schreag, Ortschaftsbürgermeister Neudietendorf

M. Henze-Zahlten und Eileen Rohbock, Soziale Dienste und Jugendsozialarbeit



Aus Vereinen und Verbänden

Frauen- & Familienzentrum
KRÜGERE
 Träger: Verein Prof. Herman A. Krüger e. V.

„Heilende Tinte“ - Workshop Biografisches Schreiben am 05.02. und 06.02.2016 jeweils von 9 - 18 Uhr in der Krügervilla

In Kooperation mit der Selbsthilfegruppe „Seerose - Aktiv gegen häusliche Gewalt“ organisieren wir in der Krügervilla am 05.02. und 06.02. 2016 jeweils von 9 - 18 Uhr diesen Schreibworkshop mit Frau Mahler von der Ländlichen Heimvolkshochschule Donndorf.

„Schreib es dir von der Seele“: unter diesem Motto wollen wir uns den Geschichten nähern, die wir in unserem Leben erlebt haben. Erlebnisse, Erfahrungen und Begegnungen, die uns im Innern stark berührt haben. Diese Geschichten dürfen nach oben kommen und in unsere Feder fließen. Wenn Sie Ihre Geschichte in Worte gefasst haben, werden Sie die heilende Wirkung erfahren. Dies in einer vertrauten Umgebung in der Krügervilla in der Gemeinschaft zu erfahren, wird Sie ermutigen, Ihre Erlebnisse aufzuschreiben. Dabei kommt es nicht auf hohe künstlerische Qualität an, sondern auf persönliche Empfindungen, die nicht gewertet werden.

Es gibt noch einige wenige Plätze. Wir freuen uns auf Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 28.01.2016. Der Unkostenbeitrag beträgt 30,-EUR. Nähere Informationen erhalten Sie im Frauen- und Familienzentrum des Krügervereins bei Doreen Sammler (036202 26-217) und Christin Merten (036202 26-232).

Frauen- und Familienzentrum im Verein Prof. Herman A. Krüger e.V., Bergstraße 9, 99192 Neudietendorf

Korbflechtegruppe bietet Chance für Einstieg ab Januar 2016!

Seit einigen Jahren besteht im Krügerverein eine Korbflechtegruppe, die sich an kleinen und großen Flechtarbeiten aus Weide, Haselnuss und Peddigrohr ausprobiert. Immer am letzten Dienstag des Monats wird ab 17 Uhr je nach Wetter im Freien oder in der Krügervilla an den nützlichen und dekorativen Gegenständen gearbeitet.

Der Winter bietet die Gelegenheit, sich drinnen zu treffen. **Am 26.01.2016 und am 23.02.2016 gibt es eine gute Chance für Neueinsteiger in die Gruppe!** Unter kundiger Anleitung kann an diesen Nachmittagen Schritt für Schritt ein kleiner Korb aus Peddigrohr hergestellt werden.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und telefonische Anmeldung. Weitere Infos erhalten Sie im Frauen- und Familienzentrum des Krügervereins bei Doreen Sammler, 036202 - 26-217 und Christin Merten, 036202 - 26232.

Frauen- und Familienzentrum im Verein Prof. Herman A. Krüger e.V., Bergstraße 9, 99192 Neudietendorf



Seminar „Homöopathische Haus- und Notfallapotheke für Laien“ an 2 Abenden

Am **25.02.2016** und am **03.03.2016** veranstaltet das Frauen- und Familienzentrum in der Krügervilla Neudietendorf **jeweils 19 - 21 Uhr** ein zweiteiliges Seminar „Homöopathische Haus- und Notfallapotheke“.



Manfred Gerber_pixelio.de

Dafür konnten wir Sylvia Winzer, eine seit vielen Jahren u.a. homöopathische praktizierende Heilpraktikerin aus Erfurt gewinnen. Frau Winzer wird homöopathische Mittel einer Haus- und Notfallapotheke vorstellen. Sie erfahren, welche Mittel für welche Situation hilfreich sind, wie sie zu differenzieren sind und welche Potenz und Dosierung sie brauchen. Auch Grenzen und Fehler bei der homöopathischen Selbstbehandlung sind Thema.

Die Unkosten für beide Abende betragen 54 EUR. Wir bitten um verbindliche Anmeldung incl. Überweisung des Seminarbeitrages bis zum **12.02.2016**. Anmeldeformulare finden sie unter www.kruegerverein/downloads. Das Seminar findet ab 10 Anmeldungen statt.

Ansprechpartnerinnen sind Doreen Sammler (Tel.: 03626 26-217, dsammler@kruegerverein.de) und Christin Merten (03626 26-232, cmerten@kruegerverein.de).

Frauen- und Familienzentrum im Verein Prof. Herman A. Krüger e.V., Bergstraße 9, 99192 Neudietendorf

Ökologie der Kindheit und der Malort

Vortrag und Gespräch mit Sarah Pohl am 17.02.2016

2013 erschien der Film „Alphabet - Angst oder Liebe“ von Erwin Wagenhofer, in dem unter anderem Arno und Andre' Stern als Protagonisten auftreten. Sarah Pohl, heute 28 Jahre jung, sah diesen Film und war tief bewegt. Im Sommer 2015 besuchte sie Arno Stern in seinem Malort in Paris und nahm an dem Intensiv-Ausbildungskurs zur dienenden Rolle im Malspiel teil. Bis ins Detail war es ihr möglich, alles über das Malspiel und den Malort zu erfahren. Begeistert und überglücklich eröffnete sie im September 2015 ihren Malort in Erfurt.



„**Ökologie der Kindheit.** Was bedeutet das? Wenn ein Kind auf die Welt kommt, dann ist es perfekt. Wenn man dem Kind in einer Haltung gegenüber tritt, dass es, so wie es ist, perfekt ist, entstehen Vertrauen und Respekt. Diese Haltung wird im **Malort** gelebt. Es bedarf beim Malenden keiner Korrektur oder gar Verbesserung. Ein jeder, der eine Spur auf seinem Papier entstehen lässt, ist perfekt und ebenso die Spur. Im Malort ist ein jeder ein spielendes Kind. Hier kann jeder wieder Kind sein, spielfähig werden, seines Könnens bewusst, inmitten der anderen Spielgefährten. Man kommt zu seinem Ursprung, zu seiner Unbefangtheit, zurück und ist beglückt davon.“ (S. Pohl)

Wir freuen uns, dass wir Sarah Pohl für einen Vortrag mit anschließendem Gespräch gewinnen konnten. **Am 17.02.2016, 18 Uhr** wird sie uns in der **Krügervilla Neudietendorf** mit der „Ökologie der Kindheit“ und dem Konzept des Malortes nach Arno Stern vertraut machen.

Dieser Abend soll alle Eltern, alle, die pädagogisch, therapeutisch, kreativ oder pflegerisch mit Menschen zusammenarbeiten und alle, die sich mit Bildung und Bildungssystem im weitesten Sinne beschäftigen, ansprechen.

Der Eintritt beträgt 5 EUR. Weitere Infos erhalten Sie im Frauen- und Familienzentrum des Krügervereins bei Doreen Sammler, 036202 - 26-217 und Christin Merten, 036202 - 26232.

Verein Prof. H.A. Krüger e.V., Bergstraße 9, 99192 Nesse - Apfelstädt

Jubiläum im Kriegshäusel

Gedenkveranstaltung zum 70. Todestag von Herman Anders Krüger

von Wolfgang Möller

Neudietendorf. „Je mehr man einer drohenden Gefahr ins Auge schaut, umso mehr entgeht man ihr.“ Dieser brandaktuelle Satz stammt von einem Mann, der sich 1914 nicht aus Enthusiasmus freiwillig für den Kriegsdienst gemeldet hatte, sondern weil er das Vaterland nicht im Stich lassen wollte. Vorgestern Abend wurde er in seinem Haus, der Neudietendorfer Krügervilla, geehrt - Professor Herman Anders Krüger (1871-1945). Für den Veranstalter des 1995 gegründeten Vereins Prof. Herman Anders Krüger e.V. war es bereits das zweite Jubiläum in diesem Jahr. Die Vorsitzende Sabine Ruhe begrüßte rund 40 Gäste, darunter den Enkel Gerd Anders Krüger aus Stuttgart. Geschäftsführerin Susan Ose führte durch das Programm. Zuvor trafen sich die Vereinsmitglieder zu ihrer Jahreshauptversammlung.

Ziele des Vereins sind die Unterstützung von Menschen bei der Bewältigung von sozialen und persönlichen Notlagen, bei der Überwindung von Benachteiligungen und bei Einstieg oder Rückkehr ins Arbeitsleben sowie die Stärkung und Bereicherung des sozialen und kulturellen Lebens aller Altersgruppen in der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt, im Landkreis Gotha und darüber hinaus.

Sabine Ruhe, die im Hauptamt Geschäftsführerin eines Arbeitgeberverbandes ist, verwies auf das vielschichtige Lebenswerk des Bibliothekars, Schriftstellers, Politikers und Wissenschaftlers. So auch auf den von Krüger angelegten Park, wo dieser jeden Baum eigenhändig gepflanzt hatte. Das „Kriegshäusel“, wie Krüger seine im Ersten Weltkrieg gebaute Villa nannte, vererbte er nicht wie üblich an seine Verwandtschaft, sondern sie sollte gemeinnützigen Zwecken dienen - so wie sie es auch heute noch tut. Bereits in den 1920er Jahren war das Haus ein beliebter Treffpunkt von Literaten, Künstlern und Politikern.

Das Entree des gelungenen Programms gestalteten sechs Schüler aus den 10. Klassen der Neudietendorfer Regelschule Prof. Herman Anders Krüger mit Liedern, Gitarrenstücken, einer Licht-Tanzshow und Szenen aus dem Leben ihres Namensgebers. Museumsleiter Dieter Manns aus Ingersleben las aus dem Briefwechsel von 1933 bis 1945 zwischen Krüger und seinem Schriftstellerfreund und Biografen Ludwig Bäte.

„Herausragenden Fähigkeiten verpflichten zur Abgabe an die Allgemeinheit“ sagte Gerd Anders Krüger. Damit schlug er einen Bogen vom fortschrittlich-sozialen Engagement seines Großvaters zu den Herausforderungen in unseren Tagen. Dann schilderte er mit brillanter Beobachtungsgabe und zahlreichen Einblicken die drei Epochen (Kaiserreich, Weimarer Republik, Nationalsozialismus) und die drei Berufungen (Wissenschaftler, Schriftsteller, Politiker), die H. A. Krüger gelebt hat. Wie eng Forschen, Schreiben und Regieren verflochten ist, wies er am

Beispiel des Buches „Verjagtes Volk“ nach, welches Anlass war, Krüger als Direktor der Landesbibliothek Gotha zu entlassen. Zeitlebens liberal eingestellt war er Fraktionsvorsitzender der Deutschen Demokratischen Partei und Mitglied der ersten Thüringer Landesregierung, versah seine politischen Ämter ehrenamtlich und nahm dafür weder ein Gehalt noch Diäten entgegen. Er weigerte sich, mit „Heil Hitler!“ zu grüßen und entschuldigte sich öffentlich bei einem jüdischen Mitbürger, dass dieser den gelben Stern tragen musste.



Sie wollen Krügers Erbe, sich fortschrittlich, sozial und kulturell engagieren, weiterführen: Gerd Anders Krüger, Sabine Ruhe (Vorsitzende des Krügervereins) und Susan Ose (Geschäftsführerin des Krügervereins).
Foto: Wolfgang Möller

derpraxis ging es darum, zur passenden Antwort die richtige Frage zu finden oder ein Kohtenkreuz richtig zu binden, wobei zwei Teams gegeneinander antraten. Gewonnen haben natürlich beide Mannschaften und jede Menge Wissen, Spaß und neue Freunde kamen hinzu.

Der sich nunmehr anbrechende Abend wurde dazu genutzt bei mit dem Friedenslicht entzündenden Fackeln eine Versprechensfeier durchzuführen, bei der 4 Pfadfinder und einer Altpfadfinderin feierlich das Halstuch überreicht wurden. Gefeierte wurde das ganze natürlich mit dem speziellen „Pfadfinder-Tschai“. Mit der Muppets-Weihnachtsgeschichte fand die Feier und somit das Pfadfinderjahr 2015 sein Ende.



Adventsandacht am Friedenslicht und ...



Versprechensfeier: Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Nesse-Apfelstädt

**Verband Deutscher Altpfadfindergilden e.V.
Gilde Drei Gleichen**



Gerd A. Krüger mit Lehrerinnen und Schülerinnen der Staatl. Regelschule Neudietendorf „Prof. Herman Anders Krüger“ Foto: Krügerverein

Scout-XTMAS-Jeopardy, Halstuchverleihung und Friedenslicht:

Nesse-Apfelstädter Pfadfinder feiern Weihnachten

Begeisterte Stimmen drangen am Nachmittag des 4. Advents aus dem Neudietendorfer Pfadfinderzentrum, als hier Jung und Erfahren zur gemeinsamen Weihnachtsfeier des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. Stamm Drei Gleichen und der Verband Deutscher Altpfadfindergilden e.V. Gilde Drei Gleichen zusammenkamen.

Eröffnet durch eine Adventsandacht durch Pfadfinderpfarrer Michael Göring erhellte das weitgereiste Friedenslicht die Pfadfinderinnen und Pfadfinder im Anschluss bei Kaffee, Tee, Kakao, Stollen, Waffeln, Keksen und gemeinsamen Gesprächen.

Gut gelaunt, wissbegierig und auch teilweise impulsiv ging es für die 35 Gäste in der anschließenden „Spezialausgabe“ der ehemaligen Fernsehsendung „Jeopardy“ zur Sache. In den Wissensgebieten Weihnachten, Pfadfinderwissen oder Pfadfin-